

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Hörgenuss:**  
**Konzert in der**  
**Stadtkirche S. 3**

**Klinikverbund**  
**endgültig**  
**besiegelt S. 13**

**Crosslauf durch**  
**Radolfzeller**  
**Altbohlwald S. 16**

**Schwimmer**  
**lassen Rekorde**  
**purzeln S. 17**

**Neue**  
**Fluglärm-**  
**Resolution S. 35**

19. DEZEMBER 2012

WOCHE 51

HE/AUFLAGE 20.422

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



**Friedlich**

Seit über zehn Jahren treffen sie sich jeden ersten Mittwoch im Monat in der Engener Stadtkirche um den Wunsch zu bestärken, der an Weihnachten besonders im Fokus steht: Frieden auf Erden. Doch nicht nur zur besinnlichen Weihnachtszeit hält der ökumenische Friedenskreis in Engen diesen Wunsch aufrecht. Sondern das ganze Jahr über ist »Frieden« für die Männer und Frauen ein wichtiges Thema, das gelebt werden will. Mit Liedern und Gebeten, mit Schriftlesungen und stillen Gedanken sind sie bei den Menschen, die überall auf der Welt unter Terror, Gewalt und Krieg leiden. Und mit kleinen Gesten wollen sie das eigene Umfeld friedlicher gestalten, in kleinen Schritten die Welt verändern. Nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr über... Ein frohes, friedliches Fest wünschen Ihnen  
Ute Mucha und Lea Kramer

## In der Gemeinschaft geht's besser

Gedanken um das Miteinander zu Weihnachten in unseren Glückwünschen

**Singen (of).** Nein, das ist noch kein Jahresrückblick. Aber ein bisschen schon. Denn es ging in diesem in vielen Dingen um das Thema Gemeinschaft. Vielleicht auch ohne dass sich die Akteure dessen so ganz genau bewusst waren. Gemeinschaft könnte man übersetzen mit Klinik-Kreisholding, denn da soll die Gemeinschaft ja eine Menge leichter machen, für die Zukunft der Gesundheitsversorgung im Landkreis und alles was wirtschaftlich für unsere Region damit zusammen hängt. Oder in der Gemeinschaftsschule, wo es derzeit gar nicht so Gemeinschaftlich zwischen den Gemeinden zugeht, weil Steißlingen eine hat und Singen keine. Und deshalb viele Eltern der Schulgemeinschaft in Singen den Rücken kehren und ihre Kinder aufs Land auf die Gemeinschaftsschule schicken. Oder nach Rielasingen-Worblingen, wo inzwischen 107 Kinder aus der großen Nachbarstadt in die Schule gehen. Die WOCHENBLATT-Redaktion hat sich in unserer Region umgehört und ist diesem für dieses Jahr so prägenden Wort nachgegangen. Der von Gottmadingen nach Radolfzell gewechselte Pfarrer Christian Link beginnt seine Gedanken zu diesem The-



Die Mitglieder des »Querkecks« aus Radolfzell zeigen der Region schon seit 12 Jahren, wie gut eine Gemeinschaft tun kann. sub-Bild: Archiv

ma mit den Heuchlern, von denen er sagt, dass es da auf einen mehr oder weniger auch nicht ankommt. Das ist direkt. Und damit ist auch ein Rezept verbunden: Miteinander statt übereinander reden, so wird das Heucheln schon schwerer - und die Gemeinschaft wirksamer. Wie eine Gemeinschaft ganz toll funktionieren kann, das zeigt die

Gruppe »Querkecks« aus Radolfzell schon seit 12 Jahren. Hier im Innenteil des WOCHENBLATTs kann man sie kennen lernen. Eine Familie aus Syrien, die in Singen untergekommen ist, hat sich diese Woche auf den Weg gemacht um Hilfsgüter wenigstens an die Grenze zu bringen. Hier arbeitet eine Gemeinschaft, die für die Zukunft ihres

Landes arbeiten will, wenn der Friede kommt. Der Schweizer Giorgio Behr hat die Gemeinschaft der »Kadetten« geprägt, die im Handball sogar die Europäische Ebene erreicht haben. 20 Jahre leitet der Wirtschaftsmagnat diesen Verein und erzählt hier von seinem »Handballvirus«. Wie eine Gemeinschaft funktioniert, die auf dem Land für eine »Hilfe von Haus zu Haus« sorgen kann, und wie das sogar im Frondienst funktionieren kann, das wird der Region in Mühllingen vorgeführt. Dort hat eine Gemeinschaft zusammen ein Modell entwickelt, das durchaus woanders kopiert werden dürfte, denn solche guten Geister wären sicher überall willkommen. Und die WOCHENBLATT-Leser können dabei auch erfahren, weshalb es Menschen gibt, die an Weihnachten gerne arbeiten. Zum Beispiel im Singener Klinikum. Denn diese Gemeinschaft muss natürlich immer funktionieren. Und manche Gemeinschaft geht am Heiligen Abend sogar auf die Theatert Bühne, wie in Rielasingen in der Johanneskirche. Die Redaktion des WOCHENBLATTs wünscht schöne Weihnachtstage in Gemeinschaft - und viele schöne Stunden mit unserer Beilage.

**Stabile Gebühren seit vier Jahren**

Auf seiner letzten Sitzung im Jahr 2012 verabschiedete der Gemeinderat Mühlhausen-Ehingen nicht nur den Haushalt 2013 sondern bescherte den Bürgern noch ein kleines Geschenk passend zur Weihnachtszeit: Die Wassergebühr von 1,78 Euro pro Kubikmeter Frischwasser bleibt gleich und kann jetzt schon im 4. Jahr stabil gehalten werden.

Jackpot?  
Swiss Casinos!

SWISS CASINOS  
Schaffhausen

## Mit erhobenem Kopf

Die Gottmadinger Kassen sind für kommende Jahre gut gefüllt



Bürgermeister Michael Klinger hatte wenig Gegenwind bei der Haushaltsberatung. swb-Bild: Gemeinde

**Gottmadingen (lkr).** Schon bei der Haushaltsberatung in der vorangegangenen Woche war das Quadrat inmitten des Sitzungssaals im Gottmadinger Rathaus voll besetzt. So auch am Dienstag. Doch dort war bereits beim Verlesen der Tagesordnung klar: Das wird keine zähe Veranstaltung. Seite um Seite war das Gremium vergangene Woche den Planungswälzer durchgegangen und hatte nur wenig zu beanstanden, waren die meisten Fragen bereits im Vorfeld diskutiert worden. So waren zum Beispiel die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe bereits Anfang Dezember hinreichend durch den Kämmerer Andreas Ley erläutert worden. Und auch die großen Projekte für das kommende Jahr sind bekannt, richtet sich deren Umsetzung doch nach der Prioritätenliste, die Anfang November beraten wurde. Wichtiger noch ist, dass die Gottmadinger, was die Finanzen angeht, keinen Grund haben sich zu beklagen. »Wir können den Kopf heben und vorausschauen. Das ist schon sehr gut«, sagte Bürgermeister Michael Klinger.

2011 und auch 2012 waren gute Jahre. So konnte die Gemeinde mehr als 2,8 Millionen Euro an den Vermögenshaushalt zuführen, obwohl nur 124.000 Euro veranschlagt waren. Diese hohe Rate kommt dadurch zustande, dass die laufenden Ausgaben durch Einnahmen aus Steuern - vor allem durch die Gewerbesteuer - durch Zuschüsse vom Land sowie durch Gebühren und Grundstücksverkäufe mehr als gedeckt werden konnten. Denn auch 2012 sieht es so aus als könnten dem Vermögens-

haushalt 3,6 Millionen Euro zugeführt werden. Trotzdem mahnte Kämmerer Andreas Ley: »Die Einnahmen sind nicht das Problem, sondern die Ausgaben. Deshalb muss umsichtig mit den vorhandenen Ressourcen umgegangen werden.« Im Jahr 2013 wird nämlich voraussichtlich eine Entnahme von 748.000 Euro aus den Rücklagen erfolgen. Mit Beginn des Sparens im Jahr 2004 sind diese nun auf mehr als 4 Millionen Euro angestiegen. Zum 31. Dezember 2011 beläuft sich der Schulstand der Gemeinde nun auf 741.000 Euro. Pro Einwohner sind das 72,11 Euro. Zum 1. Januar 2013 sollen »die guten Nullen« dominieren, verspricht der Kämmerer Ley. Die Schulden sollen mit Ende des laufenden Jahres in Richtung Null gesenkt werden. Das Geld bleibt aber nicht auf der hohen Kante. Große Projekte stehen an. Im kommenden Jahr sind der Neubau des Kindergartens »St. Martin« mit 760.000 Euro, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LEDs mit 705.000 Euro oder der Umbau des »Steiner Wegs« mit 360.000 Euro geplant.

**Kurz notiert**

- Aufgrund der Weihnachtsfeiertage erscheint das WOCHENBLATT nicht wie gewohnt am Mittwoch, 26. Dezember, sondern am Freitag, 28. Dezember. Redaktionsschluss ist deshalb Donnerstag, 27. Dezember, um 10 Uhr.
- Am Dienstag, 15. Januar, findet erstmals die öffentliche Erlebnisführung »Maria Anna Rund - Hausiererinnen und Knochensammlerinnen« in Engen statt. Treffpunkt ist auf dem Felsenparkplatz beim Wasserrad. Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 07733/502-249. Führungsbeginn ist am Dienstag um 18 Uhr.

ALDI SÜD

## Eine Reise durch die Zeit

**Worblingen (swb).** Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Worblingen haben sich intensiv auf das anstehende Weihnachtskonzert am 25. Dezember, um 19.30 Uhr, in der festlich geschmückten Hardberghalle vorbereitet. Den Auftakt gestaltet traditionell die Jugendkapelle des Vereins unter Dirigent Christian Gommel. Diese tragen Melodien aus »Der Prinz von Ägypten« und »Lord of the Dance« vor. Einer der vielen Höhepunkte wird dann mit dem wunderschönen Saxophonsolo »Broken Vow« erreicht werden, welches im Original von der Belgierin Lara Fabian gesungen wird. Die Hauptkapelle mit ihrem Dirigenten Thorsten Müller nimmt die Zuhörer dann mit auf eine Reise um die Welt und durch die Zeit: Angefangen vor Millionen von Jahren auf dem legendären Superkontinent Gondwana über die Steppen Afrikas bis zu Mogli und Balu mitsamt ihren Freunden aus dem Dschungelbuch führt der Weg mit den Piraten aus »Fluch der Karibik« weiter bis ans Ende der Welt. Nach einem Abstecher zu Evita Peron ins Argentinien der 1940er-Jahre endet die Reise bei einer rauschenden mexikanischen Fiesta.

## Verdiente Jubilare AWO Singen feiert Weihnachten

**Singen (swb).** Eine stimmungsvolle Adventsfeier bot der AWO Ortsverein Singen auch in diesem Jahr seinen Mitgliedern und Freunden. Die Mundharmonikagruppe Radolfzell unterhielt die Anwesenden im festlich dekorierten Wichersaal mit verschiedenen Weisen, bevor die Jubilarehrung erfolgte. In der Kaffeepause wurden die Gäste mit Kaffee und feinem Apfelkuchen bewirtet und es konnten Wohlfahrtsmarken erworben werden. Oberbürgermeister Oliver Ehret berichtete über die aktuellen Projekte der Stadt und dankte der AWO für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Nach einem weiteren Auftritt der Mundharmonikagruppe mit weihnachtlichen Liedern erschien der Nikolaus

mit einem Engel und verteilte Geschenke. Freddy Fritsche an der Gitarre, Cara Zedler mit Flöte und Antje Rehling mit der Klarinette schlossen das Programm mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Es wurden geehrt für 50 Jahre: Franz Herr, für 40 Jahre: Heidi Lorenz-Schäufele, Irene Huonker, Rosi Frank und Udo Schuler, für 25 Jahre: Wilfried Pfeiffer (stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes, Mitglied im Bezirksvorstand und im Bundespräsidium der AWO), Johann Jeckl, Elfriede Zein, Günter Wörner, Ingrid und Hermann Willenberg. Eine besondere Ehrung erfuhr Gertrud Kress, die als langjährige Leiterin des AWO-Altenclubs die Ehrennadel des Verbandes erhielt.



Wilfried Pfeiffer, Rosi Frank, Irene Huonker, Heidi Lorenz-Schäufele, Gertrud Kress, Oberbürgermeister Oliver Ehret und die Vorsitzende Claudia Rehling bei den Ehrungen zur AWO-Weihnachtsfeier. swb-Bild: pr

## Ringens um den Klassenerhalt

**Singen (swb).** Der StTV Singen empfängt im letzten Saisonkampf die RG Hausen-Zell II in der Oberliga Südbaden am Samstag, 22. Dezember, 20 Uhr, in der Waldeckhalle in Singen. Und lädt ganz herzlich zum Zuschauen ein. Wer hätte das noch gedacht, dass das Saisonfinale für die Singener Ringer nochmals für die Zuschauer zu einem Highlight werden kann. Nachdem über weite Strecken der Saison der StTV am Tabellenende platziert war, konnten die Hohentwieler durch zwei nicht erwartete Siege in der letzten Phase der Saison das Schlusslicht an den SV Eschbach abgeben. Mit einem Punkt Vorsprung gegenüber Eschbach bietet der letzte Kampf der Saison Brisanz, denn dadurch könnte der Klassenerhalt in der Oberliga Südbaden doch noch geschafft werden. Die Mannen um Trainer Eugen Riedel wollen den Verbleib in der Oberliga gegen die Reserve des Bundesligisten RG Hausen-Zell mit einem Heimsieg bewältigen. In der Vorrunde verlor man knapp mit 17:18 Punkten, allerdings waren damals mit Kevin Riedel und Patrik Oleyzik zwei Stammkräfte nicht im Aufgebot. Die RG verfügt vor allem in den mittleren Gewichtsklassen gute Ringer, die den Singenern alles abverlangen werden. Es wird wieder sehr eng werden, sind die Prognosen der Verantwortlichen der Ringerabteilung. Dann dürfte es für die hoffentlich zahlreichenden Zuschauer nicht langweilig werden. Dabei braucht der StTV Singen jede Unterstützung um das Ziel Klassenerhalt zu schaffen.

## Favorit eröffnet Hallenturnier

**Singen (swb).** Am Freitag, 21. Dezember, beginnt mit dem ersten Auftritt des großen Favoriten, dem SC Pfullendorf, die Erstaufgabe des hoch dotierten »1. Hohentwiel-Cup« in der Münchried-Sporthalle. Anpfiff ist um 17 Uhr, Gegner ist der SV Worblingen. Im Anschluss treffen in einem weiteren Gruppenspiel der Gruppe 1 des VFR Stockach und der FC Öhningen-Gaienhofen aufeinander. Der Regionalligist nimmt in diesem Winter gerade an drei Hallenturnieren teil, zum Auftakt geht es nach Singen und die Veranstalter vom CFE Independiente Singen haben die Zusage aus dem Linzgau, dass man die stärksten Spieler in den Hegau schicken wird. In der Gruppe 2 wird man wohl den FC 04 in die Favoritenrolle drängen müssen. Aber gleich im ersten Spiel wird der Hegauer FV versuchen, dem Oberligisten einen kleinen Streich zu spielen. Die

Gruppe wird komplettiert von der spielstarken Hallenmannschaft des CFE Independiente und dem SV Aach-Eigeltingen, die dann gleich zum Auftakt aufeinander treffen. Auf dem Feld noch eine klare Sache für die Hohentwieler, doch der Mitaufsteiger will die noch offene Rechnung sicherlich eindrucksvoll begleichen. In der Gruppe 3 ist man auf den BSV Schwenningen gespannt! Die Schwaben gelten allgemein als spielstark und der FC Rielasingen, der SV Orsingen-Nenzingen, der Hattinger SV müssen den BSV sicherlich mit auf ihrer Rechnung haben. Vielleicht schaffen es die Rielasinger ja ins Finale! Die Zwischenrunde der jeweils zwei Gruppenbesten beginnt um 21.05 Uhr, das kleine Finale wird um 22.35 Uhr angepfiffen und kurz nach 23 Uhr steht dann der erste Sieger fest. Schirmherr OB Ehret wird im Anschluss im Foyer die Siegerehrung vornehmen.



Singen zeigte am Sonntag mit dem keinen Adventsmarkt am Servicehaus Sonnenhalde Flagge in der Adventszeit. Nur war leider das Wetter den Veranstaltern nicht hold. Die Besucher, die auf den Markt kamen, zeigten sich begeistert über die Auswahl und das Angebot von Kunsthandwerk und Spezialitäten.

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

<p><b>Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.</b></p>	
Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Giftnotruf:	0761/19240
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
thüga Energie:	0800/7750007*
Tierschutzverein:	07731/65514
Tierrettung:	07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Singen-Rielasingen-Höri	07731/795504
Gottmadingen-Hilzingen- Hegau-West	07734/934355
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
<b>ENGEN</b>	
Polizei-posten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
<b>24-Std.-Notdienst WIDMANN</b>	
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	
<b>07731/83080</b>	gew.
<b>TENGEN</b>	
Wasserversorgung:	
Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007
<b>GOTTMADINGEN</b>	
Wasserversorgung:	07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber:	07731/908-125
Polizei-posten:	07731/1437-0
thüga Energie:	0800/7750007*
Polizei SH:	0041/52/6242424
<b>HILZINGEN</b>	
Wasserversorgung:	0171/2881882
thüga Energie:	0800/7750007*
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333
<b>GAILINGEN</b>	
Wasserversorgung:	07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber:	07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333
<b>MÜHLHAUSEN</b>	
Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen-Ehingen):	07733/8392
<b>AACH</b>	
Wassermeister Marcel Haas:	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:	07461/7090
thüga Energie:	0800/7750007*
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
<b>STEISSLINGEN</b>	
Polizei-posten:	07738/97014
Gemeindeverwaltung:	92930
Wassermeister:	245
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen:	07738/929345
<b>APOTHEKEN-NOTDIENSTE</b>	
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken	
<b>22 8 33</b>	*
von jedem Handy ohne Vorwahl	
<b>Apotheken-Notdienstfinder</b>	
*max. 69 ct/Min/SMS	
<b>Do., 20.12.:</b>	City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen
<b>Fr., 21.12.:</b>	Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell
<b>Sa., 22.12.:</b>	Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen
<b>So., 23.12.:</b>	Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen
<b>Mo., 24.12.:</b>	Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47, Gottmadingen und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen
<b>Di., 25.12.:</b>	Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen
<b>Mi., 26.12.:</b>	Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen
<b>TIERÄRZTL. NOTDIENST</b>	
<b>22./23.12.:</b>	Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67
<b>24./25.12.:</b>	Dr. Ulrike Roczyn, Staufenstr. 10, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 70 23
<b>26.12.:</b>	Praxis Rudolf, Goethestr. 1, Steißlingen, Tel. 0 77 38 / 2 85

**Eisafé Portofino Pizzeria**  
Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.  
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

**WOCHENBLATT**  
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im

**Riesenauswahl Feuerwerk**  
vom 28. bis 31.12.2012  
Filialfinder unter [www.Rofu.de](http://www.Rofu.de)

**ROFU**  
Spielwaren und mehr!

Bitte beachten: In Offenburg, Überlingen und Geislingen führen wir nur jugendfreie Feuerwerksartikel (Klasse 1!)

**Ohrfeigen vor der Diskothek**

**Singen (swb).** Beim Verlassen einer Diskothek im Industriegebiet am Sonntag, gegen 2 Uhr, trat ein 21-Jähriger gegen eine Pylone. Dadurch flog diese gegen ein geparktes Auto. Zwei jungen Männer, die gerade im Auto saßen, stiegen aus und stellten den 21-Jährigen zur Rede. Es entwickelte sich ein heftiges Streitgespräch, in dessen Verlauf es auch wechselseitig Ohrfeigen gab. Ein Alkoholtest beim 21-Jährigen durch die alarmierte Polizei ergab 1,5 Promille.

**Singen**  
Scheffelstr. 24  
im Kabel BW / neben Eisafé Portofino  
**Letzte Ankaufswoche in 2012!**  
Mo. - Fr. 10:00 - 17:00  
Sa. 10:00 - 13:00  
Bitte Ausweis mitbringen

Weil Vertrauen Gold wert ist  
**GOLDANKAUF**

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Diamanten, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Münzen;  
Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!

Manche Mitbewerber werben mit hohen Goldpreisen, die sie dann nur für das erste Gramm bezahlen!  
Unsere Preise gelten vom ersten bis zum letzten Gramm!  
Deshalb unser Tipp an Sie: Vergleichen lohnt sich immer!!

**GASW GmbH & Co. KG** Hauptstr. 18 78647 Trossingen  
Tel. 07425/9511070 [www.gasw.de](http://www.gasw.de) Fax 07425/9511071



Die Vokalsolistinnen des Ensembles »Philia« beeindruckten beim Adventskonzert des Stadtchors Liederkrans Engen. swb-Bild: mu

## Musik und Gedanken zum Advent

Engen (mu). Mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Adventskonzert begeisterte der Stadtchor Liederkrans Engen sein Publikum in der neu renovierten Stadtkirche in Engen und stimmte musikalisch-besinnlich auf das anstehende Weihnachtsfest ein.

Unter der Leitung von Musikdirektorin Ulrike Brachat wurden Gedanken zum Advent in Musik, Gesang und Wort in beeindruckenden Arrangements dargeboten.

»Auf dem Weg nach Bethlehem« lautete der Titel am Sonntagabend, den der Stadtchor Liederkrans als aufmerksamer Gastgeber gemeinsam mit seinen Gästen gestaltete.

Es wirkten mit der Grundschulchor Engen unter der Leitung von Nicole Buhl und Anna Homburger, die Stadtmusik mit Instrumentalsolisten mit ihrem Dirigenten Thomas

Umscheiden, das Vokalensemble »Philia« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit mehrfachen Preisträgern internationaler Wettbewerbe sowie weitere Instrumentalsolisten.

Nach der Begrüßung durch Ursula Küchler, 1. Vorsitzende des Liederkrans, hieß der Chor der Grundschule Engen die Gäste in der vollbesetzten Stadtkirche musikalisch willkommen. Dekan Matthias Zimmerman, Marlies Lux, Marisa Eppler, Siegfried Fleischer, Bürgermeister Johannes Moser und Petra Gentner setzten mit ihren Lesungen nachdenkliche Akzente zwischen den beeindruckenden Darbietungen der Chöre, der Stadtmusiker und der Gesangssolisten, die mit anspruchsvollen modernen wie klassischen Stücken den Abend zu einem besonderen Konzerterlebnis machten.

## Schulden wiegen schwer

### Schwieriger Haushalt in Tengen

Tengen (mu). Keine rechte Weihnachtsstimmung wollte auf der letzten Sitzung des Tengener Gemeinderats aufkommen, als über den Haushaltsentwurf 2013 öffentlich beraten wurde.

»Diese Planung ist eine der schwierigsten in der Geschichte der Stadt«, kündigte Bürgermeister Helmut Groß an, nachdem sich die Gemeinderäte bereits in vier Vorberatungen die Köpfe über das Zahlenwerk zerbrochen hatten.

Besonders schwer liegen ihnen die 3,675 Millionen Euro im Magen, die für den Erwerb der Immobilie des Zweckverbandes Alten- und Pflegeheime Schloss Blumenfeld nötig sind. Die dafür erforderliche Kreditaufnah-

kommende Jahr sind die Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten in Tengen und den Teilorten für rund 2,2 Millionen Euro, sowie der Anbau einer Gymnastikhalle an die Körbelthalle in Büblingen für 525.000 Euro geplant.

Für eine neue EDV-Anlage im Rathaus Tengen sind 62.000 Euro in den Haushalt eingestellt und für den Bau eines Spielplatzes in Blumenfeld 17.000 Euro.

Als zu erwartende Einnahmen werden rund 740.000 Euro aus Grundstückserlösen einkalkuliert. Allerdings müssten für diese Summe 25 Bauplätze verkauft werden, was selbst der Verwaltung als fraglich erscheint.

Dank der erfreulichen Steuereinnahmen in diesem Jahr wird die Rücklagenentnahme 2012 geringer als erwartet ausfallen, so dass das städtische »Sparkonto« Ende des Jahres noch 365.000 Euro betragen wird. Bis Ende 2013 schmilzt dieses allerdings auf den Mindestbetrag von 175.000 Euro zusammen.

Mit der Aufnahme des 3,5 Millionen-Kredits steigt natürlich auch die Pro-Kopf-Verschuldung der Tengener Bürger. Anfang des neuen Jahres betragen die Schulden ohne Stadtwerke noch 746.000 Euro was 163 Euro pro Einwohner entspricht.

Dieser Wert steigt mit den Neuschulden Ende 2013 auf 878,50 Euro pro Tengener Bürger und auf den Betrag von 4,02 Millionen Euro. Allerdings kommen zu dieser Summe noch die Schulden der Stadtwerke hinzu, die rund 1,08 Millionen Euro betragen. Der Haushaltsplan 2013 der Stadt Tengen wird mit einigen Änderungen ergänzt und am Montag, 28. Januar vom Gemeinderat verabschiedet.



me in Höhe von 3,545 Millionen Euro wirke sich auf das gesamte Planwerk aus, stellte Ratsherr Michael Frank fest.

Dies belegen die Eckdaten des Entwurfs mit einem Gesamtvolumen von nahezu 16,4 Millionen Euro. Davon umfasst der Verwaltungshaushalt rund 9,97 Millionen Euro und der Vermögenshaushalt 6,4 Millionen Euro.

Die Zuführungsrate in den Vermögenshaushalt beträgt 838.000 Euro, in denen bereits die Erstattungen des Zweckverbandes Pflegeheime Schloss Blumenfeld mit rund 307.000 Euro enthalten sind.

Als weitere große Vorhaben für das



### ► FESTREDNER

Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther (Bild) wird beim Neujahrsempfang in Engen am Sonntag, 13. Januar, 16 Uhr, in der Aula des Gymnasiums die Festrede halten. Die Stadt Engen ehrt an diesem Tag den Partnerschaftsbeauftragten Ulrich Scheller. Bürgermeister Johannes Moser wird sein Engagement gebührend würdigen. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von einem Ensemble der Stadtmusik Engen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



### ► GESCHMÜCKT

Neun Kindern des Kindergarten St. Martin waren mit ihren Erzieherinnen zu Besuch in der Sparkasse in Engen. Sie schmückten dort den stattlichen Tannenbaum mit selbst gebasteltem Christbaumschmuck. Dieter Hauck, Leiter der Geschäftsstelle Engen, überreichte einen Spendenscheck über 100 Euro für Spielmaterial. Nach einer kleinen Stärkung machten sich die Kinder wieder auf den Rückweg.

## Prima Klima in Tengen

Tengen (mu). Tief durchatmen konnte der Tengener Gemeinderat vergangenen Montag, als das Qualitätsgutachten von Jochen Bläsing, Leiter des Regionalen Klimabüros in Freiburg vorgelegt wurde. Darin heißt es: »Im jetzt vorliegenden Amtlichen Gutachten des Deutschen Wetterdienstes wird bestätigt, dass die lufthygienischen Voraussetzungen für das Prädikat Kurort mit der Heilanzeigen »Atemwegserkrankung« erfüllt sind.«

Damit ist die Stadt der Anerkennung zum Luftkurort wieder einen Schritt näher gekommen. Dem voraus gingen einjährige Messungen an drei verschiedenen Standorten in Tengen nach den Richtlinien des Deutschen Heilbäderverbandes.

Durch die Auswahl der Standorte sollten die lufthygienischen Verhältnisse im gesamten Aufenthaltsbereich der Kurgäste und Erholungssuchenden Urlauber erfasst werden. Bei allen Messungen wurden die Richtwerte eingehalten.

Die Luftproben wurden auf grobe Staubteilchen, schwarze Grobstaubpartikel, auf Blütenpollen und auf den Gehalt an Stickstoffdioxid untersucht. Das Klimabüro teilte weiter mit, dass mit dem Gutachten nun zwei Drittel der Arbeiten abgeschlossen seien und nun noch die Klimaaanalyse anstehe. Diese soll bis Jahresende fertig gestellt sein.

## Das »Fegefeuer« im Lesekreis

Engen (swb). Nachdem der Lesekreis Engen in seinem letzten Treffen des Jahres Arno Geigers Buch »Alles über Sally« höchst kontrovers diskutierte, hat er sich für sein Treffen im Januar nächsten Jahres auf das hochgelobte

Werk der Finnischen/Estnischen Autorin Sofi Oksanen »Fegefeuer« geeinigt. Hochgelobt und harsch kritisiert hat der Roman alles, um für reichlich Gesprächsstoff im Engener Lesekreis zu sorgen. Das Buch handelt über eine sehr alte und eine sehr junge Frau, deren Geschichten in einem großen Handlungsbogen aufeinander zulaufen, beginnt im von der Sowjetunion besetzten Estland von 1936 und endet nach dem Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa. Der Lesekreis freut sich wie stets über neue Teilnehmer.

Nähere Auskunft wird gerne erteilt unter E-Mail an manfred@mueller-harter.de.

## Eine Frage der Rampe

### Ehemaliges Rathaus in Gottmadingen soll barrierefrei werden

Gottmadingen (lkr). Zahlreiche Legislaturperioden hat das ehemalige Rathaus in Gottmadingen schon überlebt. In nicht weniger als 500 Jahren Bestand mit wechselndem

Nutzung eingegriffen werden soll. »Der Platz, wo das Rathaus steht ist durch eine Ansammlung von vielen Funktionen gekennzeichnet«, sagte Thea Siegenführ.

In vier Bereiche war das Konzept untergliedert. Zum einen sollen die WC-Anlagen saniert und aus dem Keller ins ehemalige Grundbuchamt in Erdgeschoss verlagert werden. Darüber hinaus muss eine Rampe angebracht werden um die Stufen in das Haus für Gehbehinderte oder Eltern mit Kinderwagen zu überwinden. Damit ein barrierefreier Eintritt in das Gebäude problemlos gewährleistet ist, schlugen die Architekten vor, eine neue vorgelagerte Eingangstüre mit Nische anzubringen. Dadurch würde sich das eventuelle Anbringen eines Vordachs erübrigen. Schlussendlich solle der Vorplatz gestaltet werden und ein Behindertenparkplatz an der B34 angelegt werden. Der Konsens im Ausschuss war, dass das Projekt angegangen werden müsse, die vorliegende Planung allerdings mit 207.000 Euro zu teuer sei.

Deshalb wurde das Architekten-Duo beauftragt eine kostengünstigere Planung vorzuschlagen, die im jüngsten Ausschuss vergangene Woche vorgestellt wurde. Der neue, reduzierte Plan, sieht eine preiswerte Rampe vor, die als Provisorium dienen soll.



Altbau: Das ehemalige Rathaus soll nun barrierefrei hergerichtet werden.

Für Toilette und Rampe veranschlagte Bernhard Gassner nun 83.000 Euro. Konsens der Mitglieder war, dass allen eigentlich die erste, teure Planung besser gefällt, diese vom Investitionsvolumen der Bürgerschaft allerdings nur schwer zu vermitteln sei. Schlussendlich wurde entschieden, dass zu Beginn des kommenden Jahres beide Vorschläge bei einem Dorfgespräch der Gemeinde vorgestellt werden.

Für ein Provisorium hatte sich die Gemeinde entschieden, da eine komplette Sanierung des Hauses zwar geplant ist, in den Planungen für kommende Jahre allerdings erst noch Mamutprojekte, wie die Randegger Halle und die Gottmadinger Schulen anstehen.

**RÄUMUNGSVERKAUF**  
**33% REDUZIERT**  
**Schmuck & Galerie**  
Irena Büge · Ekkehardstraße 35 · Singen · Tel. 0 77 31 / 6 42 72

# Von Bäumen und Parkplätzen

## Beim Dorfgespräch kollidieren die Interessen

**Gottmadingen (Ikr).** Bei frostigen Temperaturen fünf Grad unter dem Gefrierpunkt und Winter-Weihnachtsmarkt in Ebringen, traf doch eine stattliche Menge von etwa dreißig Personen am »Alten Zoll« zum Dorfgespräch ein. Bei der Umgestaltung des »Steiner Wegs«, dessen Sanierung im kommenden Jahr auf der Prioritätenliste steht, wollte die Stadtverwaltung die Planungen der Öffentlichkeit präsentieren.

Sowohl die Tiefbauarbeiten als auch die zukünftige Straßengestaltung mit Parkplätzen und Bäumen standen im Vordergrund der Präsentation. Gerade die Parkplatzsituation war den meisten Bürgern ein großes Anliegen und wurde mit teils gegensätzlichen Meinungen kontrovers diskutiert. Bei den zwei Planungsvarianten für die Straßengestaltung gibt es einerseits die Möglichkeit die Parkplätze alternierend auf der rechten und linken Straßenseite anzulegen. Andererseits könnten die Flächen zum Parken ausschließlich auf einer einzigen Seite eingezeichnet werden. »Welche Variante schlussendlich gewählt wird, ist der Verwaltung eigentlich egal«, sagte Thilo Bamberg vom Bauamt, denn das Investitionsvolumen von gut einer Million Euro



Diskussion im Schnee: Eine perfekte Lösung für alle Parteien wird die Sanierung des Steiner Wegs nicht bieten können. sub-Bild: Ikr

blieben bei beiden Varianten gleich. An den Parkplätzen scheiden sich die Geister. So wurde von einer Bürgerin moniert, dass die Parkplätze schlichtweg zu wenig seien, wenn man bedenke, dass in vielen Häusern mehr als zwei Fahrzeuge zur Verfügung ständen. Und auch die Bäume, die gepflanzt werden sollen stießen auf Unmut und wurden als »katastrophal« bezeichnet. Andererseits meldeten sich Familien, die sich für eine Verkehrsberuhigung aussprachen. Darüber hinaus wurden Stimmen laut, dass der Steiner Weg eine Durchfahrtsstraße und keine Anliegerstraße sei. Das müsse akzeptiert werden. Im Anschluss versuchte Bür-

germeister Michael Klinger die verschiedenen Interessen zu bündeln: »Wir können bauen, aber nicht zaubern. Sie werden Kompromisse eingehen müssen.« Der Gemeindechef versprach die Anregungen mit in den Gemeinderat zu nehmen und Ende Januar 2013 noch einmal zu einem Dorfgespräch einzuladen. Die Planung sieht vor in zwei Bauabschnitten zu sanieren: Der erste, von der Margrafenstraße bis zur Rauhenbergstraße, soll bereits im Sommer 2013 umgesetzt werden. Der zweite Abschnitt wird 2014 realisiert werden. Während der Bauarbeiten muss die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

# Märkte machen Verluste

**Gottmadingen (Ikr).** Die Gottmadinger Märkte machen Verluste: Bei der Kalkulation der Marktgebühren wird im kommenden Jahr mit einem Minus von 3.200 Euro zu rechnen sein. Das gab Kämmerer Andreas Ley in der jüngsten Gemeinderatsitzung im Rathaus bekannt.

Schon seit einigen Jahren werden keine Gewinne mehr mit den Märkten gemacht. Ein Gewinnvortrag aus den Jahren 2008 und 2009 sei bereits mit dem Verlust aus dem Jahr 2011 aufgebraucht, eine Erhöhung der Standgebühren halte die Gemeindeverwaltung allerdings nicht für zielführend. Denn um die Kosten zu decken müssten die Preise für die Händler erheblich angehoben werden. »Eine Erhöhung dürfte nicht durchsetzbar sein«, sagte Bürgermeister Michael Klinger. Die Gebühren anderer Märkte in der Region, zum Beispiel des Schätzelemarkts, wären bei zusätzlich höherer Attraktivität dieser Märkte mit einer Erhöhung nicht mehr konkurrenzfähig. Lediglich beim Stromverbrauch solle eine Anpassung erfolgen. In Zukunft müssen Imbissbetreiber pro Stand 25 Euro bezahlen. Für sonstige Betreiber bleibt die Pauschale bei 15 Euro pro Stand.



Ein reger Andrang herrschte auf dem Ebringer Weihnachtsmarkt am Mittwochabend, denn dort wurde wieder mit einem Auftritt der »Dramatischen Vier« und den »Original Aussteigern« (im Bild) in der Kirche für schöne Stimmung gesorgt. Der Renner an den Ständen waren natürlich wieder die Früchtebrote und Linzertorten der Frauengemeinschaft. Und in diesem Jahr besonders beliebt: gebastelte Lämmer aus Holz und Fell, die die Herzen der Kinder höher schlagen ließen. Mehr Bilder unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net). swb-Bild: of

# Seniorenplausch im neuen Jahr

**Bietingen (swb).** Zum Seniorennachmittag am Sonntag, 6. Januar, lädt die Frauengemeinschaft alle Frauen und Männer ab 60 Jahren aus Bietingen und Ebringen – gleich welcher Konfession – in die Bietinger Turn- und Festhalle ein. Beginn des Seniorennachmittags ist um 14.30 Uhr. Bei Kaffee, Kuchen und Getränken wird ein interessantes Programm geboten.

# Nachttaxi kommt wieder

**Gailingen (swb).** Seit dem 9. Dezember wird Gailingen von Gottmadingen aus auch spät abends von Anrufsammeltaxi bedient. Dies ist der SPD-Jugendorganisation im Hegau zu verdanken. Den Jusos war die Streichung des Nachttaxis beim letzten Fahrplanwechsel 2011 aufgefallen, woraufhin sie bei den politisch Verantwortlichen intervenierten. Für die Menschen am Hochrhein ergibt sich dadurch die Chance, den ganzen Tag über flexibel und umweltfreundlich mobil zu sein. »Insbesondere Jugendliche sind nun unabhängiger unterwegs; für sie bietet sich die neue Lösung mit guten Anschlüssen aus Singen an«, freut sich Josefine Prescher die Sprecherin der Jungsozialisten. Die Jusos sehen aber noch weiteren Handlungsbedarf im öffentlichen Nahverkehr. »Es muss noch viel getan werden, um den gesamten ländlichen Raum im Hegau attraktiv zu vernetzen und ihn mit den Städten zu verbinden. Die neuen Nachttaxis sind dafür ein Schritt in die richtige Richtung«, mahnt der Juso Simon Gottowik aus Stockach an.

# Viele Baustellen zu beenden

## Hilzinger Haushaltsplan für 2013 vorgestellt

**Hilzingen (Ikr).** Bis nach Mitternacht tagte der Hilzinger Gemeinderat vergangene Woche. Das Thema, das auf der Agenda stand hatte es in sich: Haushalt. Eine gute Nachricht hatte die Leiterin des Rechnungsamtes Elisabeth Stauder zu vermelden: »Das Jahr 2012 ist besser gelaufen, als das Jahr 2011.« Sogar ein Überschuss von etwa 1,2 Millionen Euro konnte erwirtschaftet werden und kann

somit als Rate dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Der Überschuss war niedriger veranschlagt gewesen. Die Erhöhung zeichnete sich allerdings im Laufe des Jahres schon ab, da sowohl Gewerbe- als auch Einkommenssteuer und Schlüsselzuweisungen höhere Einnahmen ergaben. Trotzdem müssen für das Haushaltsjahr 2013 etwa 3,42 Millionen Euro aus den Rücklagen

entnommen werden. Dies liegt an den mehreren Projekten, die in Angriff genommen werden. Zum einen sollen drei neue Baugebiete erschlossen werden und die Ringstraße in Binningen muss saniert werden, zum anderen sollen Kanalsanierungen auf der gesamten Gemarkung durchgeführt werden. Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt momentan 4,3 Millionen Euro.

# Mit Tatendrang ins kommende Jahr

**Gottmadingen (swb).** Ein aktives Jahr für die »Brücke der Freundschaft« neigt sich dem Ende entgegen. Trotz vielerlei schlechter Nachrichten aus der ganzen Welt und dem Dauerthema Euro- und Wirtschaftskrise, gibt es viele positive Erfahrungen zu berichten. Das Schwerpunktthema im Jahr 2012 galt vor allem dem Schulzentrum Kiwere in Tansania. Um die Lehrerwohnungen fertig zu stellen und einer beständigen Wasserversorgung zu sorgen, wurden folgende Aktionen getätigt: Hilzinger Fasnetmacher, Aktion im »dm-Markt« Gottmadingen, Kaffee- und Kuchenaktion »AWO-Gottmadingen«, Syringa-Tage in Binningen, Erlös des Pfarrfestes in »St. Gallus Bietingen«, die Hilfe der katholischen Frauengemein-

schaft Randegg und Bietingen und viele Einzelspenden. Die Wasserversorgung in Tansania wird Ende 2012 fertig gestellt und in Betrieb genommen. In bewährter Weise werden Projekte, wie die Schulgeldhilfe für Bedürftige, Waisenkinderhilfe, Eselprojekt, Teeprojekt, das Große Hospital von Chilonga, die Rural-Health-Centers in Mulanga, Ilondola, Mulilansolo und Chalabesa, die Zentren Isoka und Chinsali, die Gefängnis-seelsorge in Mpika, Personalkostenzuschüsse für verschiedenste Einrichtungen, Hilfe für die Partnerorte Tansania und Mexiko sowie die Arztstelle in Chilonga im Jahr 2013 weitergeführt werden. Ein Schwerpunktprojekt wird das Schulzentrum in Mulanga sein.

# Auf der Zielgeraden

**Gottmadingen (swb).** Die erste Mannschaft der »Schachfreunde Gottmadingen« hat sich auch in der Landesliga im Spitzfeld behaupten können und sich mit einem Sieg auf den dritten Platz verbessert. Beim 5,5 zu 2,5 Punktesieg gegen die erste Mannschaft aus Engen stand es nach den ersten vier Partien lange Zeit 2 zu 2. Die letzten drei Partien blieben bis zum Schluss spannend. Die Runden im kommenden Jahr werden für die Schachfreunde entscheidend sein, denn dann geht es gegen die drei stärksten Konkurrenten aus Donau- eschingen, Brombach und Pfulendorf.



Die Verantwortlichen der »Brücke« freuen sich auf die Projekte im kommenden Jahr. swb-Bild: Brücke der Freundschaft

**TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!**  
 Werben Sie 52 x im Jahr zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:  
 Dagmar Bremer  
 Telefon 077 31/88 00-68  
 d.bremer@wochenblatt.net

Ab sofort im Internet buchbar unter  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)





Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

## LESERBRIEF

### Kein Licht im Dunkeln

Zur Beleuchtungssituation am Gottmadinger Bahnhof wird uns geschrieben:

»Es ist Nacht. Am Bordsteinrand liegen große spitzwinklige Scherben einer Glasflasche. Ein Linienbus hält. Viele Leute wollen aussteigen, um nach Hause oder auf den nächsten Zug zu eilen. Zwei Frauen in ihren leichten Schühchen treten mitten in die Scherben - kaputte Schuhe und Strümpfe. Einem Mädchen ist die Glasspitze in den Knöchel gedrungen. Die Bus-Haltestelle am Gottmadinger Bahnhof (Fahrtrichtung Gailingen) ist ein finstres Loch.

Kaum wahrscheinlich, dass einer der Wartenden die Scherben verursacht und nicht beseitigt hat. Eher hat man die nächtlichen Jugendlichen Eckensteher im Verdacht, aber keine Verallgemeinerung! Unter ihnen gibt es welche, die still Liebkosungen austauschen. Schön. Andere sind muntere Plauderer. Wieder andere stieren still vor sich hin, vielleicht mit einer Zigarette oder einem Getränk beschäftigt.

Der armselige Fahrgast-Unterstand am Gottmadinger Bahnhof, bei dem täglich gut hundert Leute warten, liegt seit Jahren im Dunkeln. Wäre er beleuchtet, könnte man erkennen, wo die Sitzbank verdreckt ist ... oder wo Scherben auf dem Trottoir liegen. Ein gut beleuchteter Bereich würde Schmutzfinken und Gleichgültigen das Leben etwas erschweren. Vielleicht entdeckten sogar einige den Papierkorb, der drei Schritte entfernt auf ihre Abfälle wartet.

Die Bus-Fahrgäste brauchen keinen teuren Beton-Unterstand; auch kein Glashaus, das mit stumpfsinniger hellerleuchteter Reklame die Wartenden anodet (während der Fahrplan im Finstern hängt). Nur eine ordentliche Lampe - aber JETZT, und nicht erst nach jahrelangem Planungsgeplänkel.«

B. Kaiser, Randegg

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht, gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

### Zielgerichtet bis zum Ende

**Gottmadingen (swb).** Auch beim Kampf in Baienfurt gaben sich die Ringer des »KSV Gottmadingen« keine Blöße. Gegen die Gastgeber punkteten die Hegauer von Beginn an. Schlussendlich reichte es zum Sieg mit 10:30. Nach dem entscheidenden Kampf um die Meisterschaft laden die Ringer ihre Fans nun zum Saisonabschluss in die Gottmadinger Hebelhalle ein. Der Kampf der ersten KSV Staffel gegen Furtwangen beginnt um 19 Uhr, am Samstag, 22. Dezember. Es wird ein kleines Rahmenprogramm sowie eine Feier zum Jahresabschluss mit dem Meistertitel und natürlich dem Aufstieg geben. Die Schülermannschaft bestreitet ebenfalls den letzten Rundenkampf um 18 Uhr in der Hebelhalle.

### Viele begeisterte Sportler Verleihung des Sportabzeichens in Hilzingen

**Hilzingen (swb).** Mit 45 Absolventen erhielt der »SV Hilzingen« beim diesjährigen Sportabzeichen einen großen Zuspruch. Mit Trainingseifer und Herzblut wollte jeder die geforderte Leistung in seiner Altersklasse erbringen. Die Überreichung der Urkunden mit Abzeichen erfolgte durch Bürgermeister Rupert Metzler. Nachstehend sind die Teilnehmer aufgeführt.

Jugend: 1. Prüfung Bronze: Leon Maier; Niklas Weßner; Philipp, Hannes und Lukas Furtwängler; Philipp Jordan; 2. Prüfung Silber: Marvin Bayer; Henry Fehrenbach; Marlon Maier; Sebastian Lutz; Alexander Ott; 3. Prüfung Gold: Niklas Riedinger; Johannes Denzel; Adrian Hirt; 4. Prüfung Gold:



Die glücklichen Empfänger nehmen stolz ihre Urkunde entgegen.

swb-Bild: pr

Tim Jauck; Timo Frey; Manuel Czioska; Paul Fehrenbach; 5. Prüfung Gold: Richard Kamenzin; 6. Prüfung Gold: Dominik Kern; Manuel Pfoser; 8. Prüfung Gold: Richard Perner; Moritz Schneider; Erwachsene: 1. Prüfung Bronze: Barbara Fahr; Petra Vogt; Karl-Heinz Moser; Friedhelm Meßmer; 2. Prüfung Bronze: Erwin Braik; Michael Cahn;

Günter Furtwängler; Hansjörg Hirschenberger; Reinhard und Siegfried Jortzik; Siegfried Schätzle; Helmut Vogt; 4. Prüfung Silber: Kurt Wahl; Michael Heiser; 5. Prüfung Gold: Siegfried Baldauf; Hubert Restle; Roland Rüd; 7. Prüfung Gold: Erhard Baumann; 8. Prüfung Gold: Hugo Staib; 14. Prüfung Gold: Hans Erne; 29. Prüfung Gold: Ehrhardt Geske

### Weihnachten bei der Awo

**Gottmadingen (swb).** Ob allein stehend oder zu zweit - die »AWO-Gottmadingen« lädt zum Heilig Abend ab 18 Uhr in das AWO-Café ein. Anmeldung unter: Tel. 07731-59 199 76.

50 Jahre  
EDEKA Sulger ... seit 1962

**Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach**

**Öffnungszeiten**  
Heiligabend 7-14 Uhr  
Silvester 7-16 Uhr

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest*

*Ihr aach center - Edeka Sulger Team*

<p><b>... frisches Obst</b></p> <p><b>Ananas</b> extra sweet aus Costa Rica Stück</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">2,99</p>	<p><b>... für die Festtagstorte</b></p> <p><b>Schwarzwälder Bio-Sahne</b> 30% Fett 500 ml Flasche zzgl. -,15 Pfand (1 l = 4,38)</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">2,19</p>	<p><b>... edle Tropfen</b></p> <p><b>Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rotwein</b> auch trocken 0,75 l Flasche (1 l = 11,33)</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">8,49</p>
<p><b>... Fleisch und Wurst</b></p> <p><b>Kalbsrückensteak</b> extra zart 100 g</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">2,99</p>	<p><b>... Käse und Fisch</b></p> <p><b>Vacherin</b> franz. Weichkäse aus Rohmilch, in Baumrinde gereift, mind. 60% Fett i. Tr. 100 g</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">1,89</p>	<p><b>Glenmorangie Single Malt Whisky</b> 10 Jahre gelagerter Highland Single Malt Whisky, 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = 38,56)</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">26,99</p>
<p><b>Feinschmecker Aufschnitt</b> Kalter Braten, gekochte Rinderzunge, Roastbeef 100 g</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">2,89</p>	<p><b>Premium Räucherlachs</b> aus unserer Fischtheke 100 g</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">3,99</p>	<p><b>Moët &amp; Chandon Brut Imperial</b> 0,75 l Flasche (1 l = 42,65)</p> <p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">31,99</p>

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. Dezember 2012 Solange Vorrat reicht.

### Hunde werden teurer

**Hilzingen (lkr).** Wer in Hilzingen einen Hund hat, der muss im kommenden Jahr draufzahlen. Das hat der Gemeinderat in der jüngsten Sitzung mit der Erhöhung der Hundesteuer beschlossen. Bisher kostete der Ersthund 84 Euro im Jahr, ab 1. Januar 2013 wird der Betrag auf 96 Euro erhöht. Der zweite und jeder zusätzliche Hund kosten 192 Euro.

### Wilde Melodien

**Gailingen (swb).** Der Musikverein Gailingen lädt am Samstag, 22. Dezember, um 20 Uhr zu seinem traditionellen Jahreskonzert in der Hochrheinhalle ein. Mit ihrem neuen Dirigenten, Xaver Martin, bereiten sich die Musiker seit September intensiv auf das Konzert vor. Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto »Neue Welt« und verspricht eine musikalische Entdeckungsreise, die von den ersten weißen Siedlern in Amerika, bis hin zum heutigen New York mit bekannten Musical-Melodien reicht. Eröffnet wird das Konzert von der »Jugendmusik Gailingen«, die mit der Jugend des Musikverein Ramsen kooperiert und von Ralf Schrul geleitet wird.

### Neue Farbe für die Wand

**Gottmadingen (lkr).** Im jüngsten technischen Ausschuss der Gemeinde Gottmadingen wurde eine Anfrage aus der Schulkommissionssitzung diskutiert. Die Decken in der Pausenhalle der Werkrealschule seien so dreckig, dass der Aufenthalt in den Räumen ungemütlich sei. Für einen Preis von 3.574 Euro könne die jetzt schwarz-graue Wandfarbe noch innerhalb der Winterferien erneuert werden.



Auch dieses Jahr haben wieder zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker der Stadtmusik Engen erfolgreich Jugendmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Silber abgelegt. Die Abzeichen wurden im Rahmen des Jugendkonzertes in der Stadthalle überreicht. Im Bild von links: Vorsitzende Norgard Österle, Lukas Hegemann, Cäcilia Gözl, Selina Birk, Benita Nilson, Nadine Nilson, Clarissa Bohner, Enya Dietze, Cornelia Kappes und Dirigent Thomas Umscheiden. Vorne von links: Lena Hegemann, Christiane Sessler, Felix Heuser, Kathrin Schütz und Melanie Steurich.

## Schräge Glockästupfer-Töne in der Stadthalle Engen

**Engen-Bittelbrunn (swb).** Auf zur Fasnachts-Warm-Up-Party in die Stadthalle Engen heißt es am Samstag, 12. Januar 2013, wenn die Guggenmusik Bittelbrunner Glockästupfer 1990 e.V. zu ihrem Halli Galli Guggenfäschcht einladen. Einlass ist ab 19 Uhr, Jugendliche unter 16 Jahre haben keinen Einlass. Die Glockästupfer haben ein abwechslungsreiches Programm mit bunten Guggenmusiken und Tanzeinlagen zusammengestellt. Dieses Mal werden die Guggenmusik »Schättere Dätscher« aus Engen, die »Schtägge Näschter« aus Honstetten, die »Krawazi Rambler« aus Villingen, die »Burgheuler« aus Tunningen sowie der »Gaszug« aus Randen den Abend mit ihren musikalischen Darbietungen bereichern. Aufgrund der positiven Resonanz aus dem letzten Jahr werden auch die Bittelbrunner Glockästupfer wieder mit dabei



Zurzeit zählen die Bittelbrunner Glockästupfer 45 aktive, sowie 31 passive Mitglieder. Wie jedes Jahr sind die Guggen ab November auf die 5. Jahreszeit bestens eingestellt.

sein. Mit einem Hexentanz werden die Aacher Turmhexen Akzente setzen. Die Pausen werden von DJ Patric mit fetziger Musik überbrückt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Neben Altbewährtem wird auch dieses Mal wieder sowohl die Schirm-

bar als auch Louis von Louis' Cocktailbar mit seinen frischen Cocktails mit von der Partie sein. Auf der Homepage www.glockaestupfer.de können Freikarten reserviert werden, die allerdings nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen, deshalb sollten Interessenten nicht zu lange warten.

## Ein Lustspiel zum Jahresstart

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Beste Unterhaltung verspricht zu Jahresbeginn die Laienspielgruppe des Männergesangvereins Mühlhausen-Ehingen mit einem Theaterstück in der Mägdeberghalle in Mühlhausen. Gespielt wird das Stück »Wohin mit der Leiche«, ein Lustspiel in drei Akten von Walter G. Pfau. Die Aufführungen sind am Samstag, 5. Januar 2013, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 6. Januar 2013, um 14 Uhr. Es wirken mit Beate Enz-Kraus, Bernadette Heizmann, Monika Nadj, Melissa Schoch, Irmgard Docktor, Karlheinz Löffel, Romano Da Rin, Jürgen Frank und Sven Honold. Für die Regie ist Fritz Schoch verantwortlich. Für die Samstagsvorstellung gibt es ab 20. Dezember Platzkarten im Vorverkauf bei der Sparkasse Mühlhausen und einmalig am 20. Dezember von 9 bis 12 Uhr im ehemaligen Rathaus (Proberaum) in Ehingen.

## Nächtlicher Einbrecher

**Engen (swb).** In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag drang ein bislang unbekannter Täter über eine ans Gebäude angelehnte Leiter in eine Tierarztpraxis im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses ein. Der Täter öffnete mit Körpergewalt ein Fenster und durchsuchte sämtliche Räumlichkeiten. Er entwendete neben Bargeld mehrere Tier-Narkosemittel. Ein Bewohner des Hauses hörte aus der Praxis gegen 02.20 Uhr Geräusche. Da gelegentlich auch nachts Notfälle behandelt werden, schöpfte er jedoch keinen Verdacht. Hinweise bitte an den Polizeiposten Engen, Telefon 07733/940921.

## Die Welt von Fritzi Mauseohr

**Engen (swb).** Fritzi Mauseohr ist ein quirliges Mäusekind, dessen Welt viele schöne Farben hat. Kunterbunt ist sie, vom Rot, das in den Füßen kribbelt, bis hin zum Gelb der großen Käsesonne. Alle Kinder ab zwei Jahren und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, sich diese witzige, unterhaltsame Geschichte am Montag, 14. Januar, um 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek Engen anzuhören. Im Anschluss wird ein Mäuschen gebastelt. Da die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek in Engen oder unter der Telefonnummer 07733-501839 gebeten.

## Von Engen nach Sao Paolo

Irmgard Rennebeck geht auf Reisen

**Engen (swb).** Seit Gründung der Bücherei vor zwölf Jahren ist die frühere Engener Konrektorin Irmgard Rennebeck nicht aus der Stadtbibliothek wegzudenken. Und doch muss es im neuen Jahr ohne sie gehen, denn abenteuerlich wie sie schon immer war, nimmt sie die Rektorenstelle in einer deutschen Grundschule in der Nähe von Sao Paolo in Brasilien an. Von Anbeginn war Irmgard Rennebeck eine der wichtigsten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Engen. Sie verwaltete zwölf Jahre lang zuverlässig das Amt des Kassenswarts im Vorstand des Fördervereins der Stadtbibliothek und war ebenso lange in der



Im Namen der Stadt Engen bedankte sich Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner mit einem Blumenstrauß bei Irmgard Rennebeck für ihre Mitarbeit in der Bücherei.

Ausleihe tätig, sie half in der Aufbauphase der Bücherei beim

Büchereinbinden und schuftete beim Büchermarkt und anderen Flohmärkten. Bei Kindern ist sie bekannt und beliebt als Traumstunden-Lesepatin. Ältere Kinder und zahlreiche Eltern kennen Irmgard Rennebeck auch noch aus ihrer Zeit als Konrektorin an der Grundschule Engen. So ergaben sich in der Bibliothek immer wieder angeregte Gespräche über den Werdegang von ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Nun jedoch zieht es die engagierte Pädagogin, die schon einmal einige Jahre im Auslandsschuldienst in Mailand unterrichtete, von ihrer jetzigen Rektorenstelle in Orsingen-Nenzingen nach Brasilien.

## Kinder brauchen Geschichten

**Engen (swb).** Kinder brauchen Geschichten, aber wie liest man richtig vor? Wie kann ich eine gemütliche Atmosphäre während des Vorlesens schaffen? Wie wähle ich Literatur aus? Die Stadtbibliothek Engen hat zur Beantwortung dieser und anderer Fragen rund ums Vorlesen die 1. Vorsitzende des Bundesverbandes zur Leseförderung, Barbara Knieling, eingeladen. Am Samstag, 12. Januar 2013, von 9.30 bis 17 Uhr gibt sie Tipps rund ums Vorlesen. Die Fortbildung ist geeignet für alle Menschen, die Lesepaten in der Schule, im Kindergarten oder in der Bibliothek sind oder es werden wollen. Aber auch Erzieherinnen oder LehrerInnen können bei diesem Vortrag viel über Sprachförderung erfahren. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Mehr Informationen in der Stadtbibliothek Engen oder unter Telefon 07733-501839.

## Fiat übersehen



Bezirksgeschäftsführer Uwe Sicken (links) von der Barmer GEK unterschreibt die Bildungspartnerschaft mit der Anne-Frank-Realschule in Engen, vertreten durch Antje Kessinger (3. v.l.). Darüber freuen sich auch die Vertreter des Lehrerkollegiums Stephan Gommeringer (2. v. l.), Barbara Neidhard (2. v.r.) sowie Daniel Jedlicka (rechts) und Corinna Lerner (IHK, 3. v.l.). Damit eröffnet die Barmer GEK Singen der Schule und ihren Schülern nicht nur Perspektiven im gesundheitlichen Bereich, sondern unterstützt sie auch bei der Berufsvorbereitung.

**Engen (swb).** Vergangenen Dienstagabend, gegen 19.45 Uhr, fuhr ein 18 Jahre alter Mann mit seinem VW auf der Hewenstraße in Richtung Norden und hielt als Wartepflichtiger zunächst an der Kreuzung mit der Ballenbergstraße an. Als er anschließend wieder anfuhr, übersah er den vorfahrtsberechtigten Fiat einer 32-jährigen Frau, worauf die Fahrzeugfront des Fiats in die rechte Seite des VWs prallte. Am VW entstand rund 3.000 Euro, am Fiat etwa 5.000 Euro Sachschaden.

**Baumfällungen aller Art**  
ab 1. Oktober bis 28. Februar  
Sträucher und Hecken schneiden  
zuverlässig, fachgerecht und preiswert  
Winterdienst, Terrassenreinigung, Entrümpelung von Wohnungen  
Mark Müller, Worblingen, Tel. 0173/7042959

**TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!**  
Werben Sie 52 x im Jahr zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:  
Dagmar Bremer  
Telefon 0 77 31 / 88 00-68  
d.bremer@wochenblatt.net

Ab sofort im Internet buchbar unter  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

## Spiele mit den Elementen

TV Engen begeistert bei seinem Jahresabschlussturnen mit bunter Vielfalt

Engen (mu). Sie spielten mit dem Feuer, führten den Fischetanz auf und schwebten wie Grazien durch die Sporthalle - der Turnnachwuchs des TV Engen präsentierte bei seinem Jahresabschlussturnen unter dem Motto »Feuer - Wasser - Luft und Erde in Bewegung« die ganze bunte Vielfalt an Sport, Tanz und Akrobatik.

Vor den Augen zahlreicher Eltern, Großeltern und Gästen zeigten die verschiedenen Gruppen des TV Engen zu flotter Musik Ausschnitte ihres Könnens. Ob die Gerätewettkampfgruppe, das Bubenturnen oder der Mädchensport, die Kleinsten mit ihren Eltern oder die Gymnastik- und Tanzgruppe - die Übungsleiter/innen hatten mit ihren Schützlingen phantasievolle Darbietungen



Bunt und fröhlich: Der Circus Casanietto zeigte seine Balance-Kunststücke beim Jahresabschlussturnen des TV Engen.

einstudiert, die den jungen Turnern sichtlich Spaß machten und das Publikum bestens unterhielten. Mit dabei war natürlich auch der Circus Casanietto mit bunten und fröhlichen Kunststücken, die mit kräftigem Applaus honoriert wurden.

Zum Abschluss versammelten sich alle Nachwuchsturner, um sich mit einer Tanzeinlage von ihrem Publikum zu verabschieden. »Servus und Danke« sagte auch TV-Übungsleiterin Marita Kamenzin. Sie möchte die Eltern-Kind-Gruppe gerne in die

Hände einer Nachfolgerin geben, bleibt aber dem Kinderturnen und Mädchensport weiterhin erhalten. Fotos und Impressionen über den sportlich-fröhlichen Nachmittag des TV Engen gibt es unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net).

Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



### Vierbeiner werden teurer

Tengen (mu). Hundebesitzer müssen für ihre Vierbeiner künftig zehn Euro mehr Hundesteuer in Tengen bezahlen. Der Gemeinderat Tengen beschloss, die Steuer von 80 auf 90 Euro anzuheben. Hält ein Hundehalter mehrere Hunde, so erhöht sich der Betrag für den zweiten und jeden weiteren Hund auf das Doppelte. Für Kampfhunde müssen die Besitzer 216 Euro im Jahr bezahlen. Im Vergleich mit den Nachbargemeinden liegen die Hundesteuern in Tengen im mittleren Bereich. Am günstigsten ist die Gemeinde Moos mit 66 Euro, am teuersten ist die Hundehaltung in Volkertshausen, wo 100 Euro pro Hund bezahlt werden muss.

### X-Mas-Treff im »Bömmle«

Mühlhausen-Ehingen (swb). Einfach den Vorweihnachtsstress wegfeiern können die Gäste am Sonntag, 23. Dezember, im Jugendtreff »Bömmle« in Ehingen. Ab 20 Uhr gehts los, im Innenhof wird zum Aufwärmen Glühwein ausgetrenkt.

### Musikschüler spielen auf

Engen (swb). Beim Schülerkonzert der Musikschule für Tasteninstrumente von Diplom-Musiklehrer Pirmin Wäldin konnten sich die zahlreichen Gäste in der Stadthalle Engen ein Bild vom guten und vielseitigen Ausbildungsstand der Schülerinnen und Schüler machen.

Musikalisch wurden die Gäste von Tim Unger am Piano begrüßt. Es wurden Stücke aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen auf einem teilweise sehr hohen Niveau vorgetragen.

Die gut klingenden Arrangements für Keyboardensemble, teilweise mit Piano, wurden allesamt von Musikschulinhaber Pirmin Wäldin arrangiert. Einige Solisten trugen anspruchsvolle Stücke am Keyboard und Piano vor.

Jeder Schüler erhielt für seine tollen Leistungen ein Präsent vom Nikolaus, der alle Hände voll zu tun hatte.

Die Veranstaltung wurde von Pirmin Wäldin unterhaltsam moderiert.

Bilder darüber gibt es im Internet unter [www.waeldin-pirmin.de](http://www.waeldin-pirmin.de). Schnupperstunden am Keyboard, Piano oder der E-Orgel sind nach Terminabsprache jederzeit möglich.

Informationen hierzu gibt es direkt in der Musikschule von Pirmin Wäldin in der Scheffelstrasse 3 in Engen oder per Telefon unter der Nummer 07733-98060.

### Stadthalle kommt voran

Engen (mu). Knapp 450.000 Euro vergab der Engener Gemeinderat auf seiner letzten Sitzung im Jahr für Arbeiten an der neuen Stadthalle neben der Grundschule. Für die Heizungsarbeiten wurden rund 80.000 Euro bewilligt, für Sanitär 106.000 Euro und für die Elektroarbeiten 262.000 Euro. Insgesamt sparte die Stadt bei den Vergaben an die günstigsten Bieter rund 20.000 Euro.

### Kunterbunte Weihnachten

Engen (swb). Zur ihrer Weihnachtsfeier lädt die Kinderwohngemeinschaft Kunterbunt am Donnerstag, 20. Dezember, ab 16 Uhr ein. In diesem Jahr werden die Kinder das Theaterstück »Schama, der kleine Esel« präsentieren. Schama, der kleine Esel, bewundert die anderen Tiere und möchte auch gerne etwas Besonderes vollbringen. Doch wird sein Lebenstraum in Erfüllung gehen? Anschließend wird man den Tag in weihnachtlicher Atmosphäre gemeinsam ausklingen lassen und bei selbstgemachtem Weihnachtsgebäck, Kaffee und Früchtopunsch zusammensitzen.

### Zum Ausklang eine Pizza

Engen (swb). Am Donnerstag, 20. Dezember, findet die letzte Gymnastikstunde des Ski-Clubs Engen - Fitnessgymnastik vor den Weihnachtsferien statt. Das Training beginnt bereits um 19.30 Uhr und endet um 20.30 Uhr. Anschließend treffen sich die Teilnehmer in der Pizzeria Capri in Engen zur gemeinsamen Weihnachtsfeier. Im neuen Jahr beginnt das Training dann wieder am 10. Januar 2013 um 20 Uhr.

**Öffnungszeiten**  
Heiligabend 7-14 Uhr  
Silvester 7-16 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
Ihr aach center - Edeka Sulger Team

**... frisches Obst**  
Ananas extra sweet aus Costa Rica Stück **2,99**

**... für die Festtagstorte**  
Schwarzwälder Bio-Sahne 30% Fett 500 ml Flasche zzgl. -,15 Pfand (1 l = 4,38) **2,19**

**... edle Tropfen**  
Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rotwein auch trocken 0,75 l Flasche (1 l = 11,33) **8,49**

**... Fleisch und Wurst**  
Kalbsrückensteak extra zart 100 g **2,99**

**... Käse und Fisch**  
Vacherin franz. Weichkäse aus Rohmilch, in Baumrinde gereift, mind. 60% Fett i. Tr. 100 g **1,89**

Glenmorangie Single Malt Whisky 10 Jahre gelagerter Highland Single Malt Whisky, 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = 38,56) **26,99**

Feinschmecker Aufschnitt Kalter Braten, gekochte Rinderzunge, Roastbeef 100 g **2,89**

Premium Räucherlachs aus unserer Fischtheke 100 g **3,99**

Moët & Chandon Brut Imperial 0,75 l Flasche (1 l = 42,65) **31,99**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. Dezember 2012 Solange Vorrat reicht.



Die Vokalsolistinnen des Ensembles »Philia« beeindruckten beim Adventskonzert des Stadtchors Liederkrantz Engen. swb-Bild: mu

## Musik und Gedanken zum Advent

**Engen (mu).** Mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Adventskonzert begeisterte der Stadtchor Liederkrantz Engen sein Publikum in der neu renovierten Stadtkirche in Engen und stimmte musikalisch-besinnlich auf das anstehende Weihnachtsfest ein.

Unter der Leitung von Musikdirektorin Ulrike Brachat wurden Gedanken zum Advent in Musik, Gesang und Wort in beeindruckenden Arrangements dargeboten.

»Auf dem Weg nach Bethlehem« lautete der Titel am Sonntagabend, den der Stadtchor Liederkrantz als aufmerksamer Gastgeber gemeinsam mit seinen Gästen gestaltete.

Es wirkten mit der Grundschulchor Engen unter der Leitung von Nicole Buhl und Anna Homburger, die Stadtmusik mit Instrumentalsolisten mit ihrem Dirigenten Thomas

Umscheiden, das Vokalensemble »Philia« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit mehrfachen Preisträgern internationaler Wettbewerbe sowie weitere Instrumentalsolisten.

Nach der Begrüßung durch Ursula Küchler, 1. Vorsitzende des Liederkrantzes, hieß der Chor der Grundschule Engen die Gäste in der vollbesetzten Stadtkirche musikalisch willkommen. Dekan Matthias Zimmerman, Marlies Lux, Marisa Eppler, Siegfried Fleischer, Bürgermeister Johannes Moser und Petra Gentner setzten mit ihren Lesungen nachdenkliche Akzente zwischen den beeindruckenden Darbietungen der Chöre, der Stadtmusiker und der Gesangssolisten, die mit anspruchsvollen modernen wie klassischen Stücken den Abend zu einem besonderen Konzerterlebnis machten.

## Schulden wiegen schwer Schwieriger Haushalt in Tengen

**Tengen (mu).** Keine rechte Weihnachtsstimmung wollte auf der letzten Sitzung des Tengener Gemeinderats aufkommen, als über den Haushaltsentwurf 2013 öffentlich beraten wurde.

»Diese Planung ist eine der schwierigsten in der Geschichte der Stadt«, kündigte Bürgermeister Helmut Groß an, nachdem sich die Gemeinderäte bereits in vier Vorberatungen die Köpfe über das Zahlenwerk zerbrochen hatten.

Besonders schwer liegen ihnen die 3,675 Millionen Euro im Magen, die für den Erwerb der Immobilie des Zweckverbandes Alten- und Pflegeheime Schloss Blumenfeld nötig sind. Die dafür erforderliche Kreditaufnah-

kommende Jahr sind die Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten in Tengen und den Teilorten für rund 2,2 Millionen Euro, sowie der Anbau einer Gymnastikhalle an die Körbelthalle in Büblingen für 525.000 Euro geplant.

Für eine neue EDV-Anlage im Rathaus Tengen sind 62.000 Euro in den Haushalt eingestellt und für den Bau eines Spielplatzes in Blumenfeld 17.000 Euro.

Als zu erwartende Einnahmen werden rund 740.000 Euro aus Grundstückserlösen einkalkuliert. Allerdings müssten für diese Summe 25 Bauplätze verkauft werden, was selbst der Verwaltung als fraglich erscheint.

Dank der erfreulichen Steuereinnahmen in diesem Jahr wird die Rücklagenentnahme 2012 geringer als erwartet ausfallen, so dass das städtische »Sparkonto« Ende des Jahres noch 365.000 Euro betragen wird. Bis Ende 2013 schmilzt dieses allerdings auf den Mindestbetrag von 175.000 Euro zusammen.

Mit der Aufnahme des 3,5 Millionen-Kredits steigt natürlich auch die Pro-Kopf-Verschuldung der Tengener Bürger. Anfang des neuen Jahres betragen die Schulden ohne Stadtwerke noch 746.000 Euro was 163 Euro pro Einwohner entspricht.

Dieser Wert steigt mit den Neuschulden Ende 2013 auf 878,50 Euro pro Tengener Bürger und auf den Betrag von 4,02 Millionen Euro. Allerdings kommen zu dieser Summe noch die Schulden der Stadtwerke hinzu, die rund 1,08 Millionen Euro betragen. Der Haushaltsplan 2013 der Stadt Tengen wird mit einigen Änderungen ergänzt und am Montag, 28. Januar vom Gemeinderat verabschiedet.



me in Höhe von 3,545 Millionen Euro wirke sich auf das gesamte Planwerk aus, stellte Ratsherr Michael Frank fest.

Dies belegen die Eckdaten des Entwurfs mit einem Gesamtvolumen von nahezu 16,4 Millionen Euro. Davon umfasst der Verwaltungshaushalt rund 9,97 Millionen Euro und der Vermögenshaushalt 6,4 Millionen Euro.

Die Zuführungsrate in den Vermögenshaushalt beträgt 838.000 Euro, in denen bereits die Erstattungen des Zweckverbandes Pflegeheime Schloss Blumenfeld mit rund 307.000 Euro enthalten sind.

Als weitere große Vorhaben für das



### ► FESTREDNER

Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther (Bild) wird beim Neujahrsempfang in Engen am Sonntag, 13. Januar, 16 Uhr, in der Aula des Gymnasiums die Festrede halten. Die Stadt Engen ehrt an diesem Tag den Partnerschaftsbeauftragten Ulrich Scheller. Bürgermeister Johannes Moser wird sein Engagement gebührend würdigen. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von einem Ensemble der Stadtmusik Engen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



### ► GESCHMÜCKT

Neun Kindern des Kindergarten St. Martin waren mit ihren Erzieherinnen zu Besuch in der Sparkasse in Engen. Sie schmückten dort den stattlichen Tannenbaum mit selbst gebasteltem Christbaumschmuck. Dieter Hauck, Leiter der Geschäftsstelle Engen, überreichte einen Spendenscheck über 100 Euro für Spielmaterial. Nach einer kleinen Stärkung machten sich die Kinder wieder auf den Rückweg.

## Prima Klima in Tengen

**Tengen (mu).** Tief durchatmen konnte der Tengener Gemeinderat vergangenen Montag, als das Qualitätsgutachten von Jochen Bläsing, Leiter des Regionalen Klimabüros in Freiburg vorgelegt wurde. Darin heißt es: »Im jetzt vorliegenden Amtlichen Gutachten des Deutschen Wetterdienstes wird bestätigt, dass die lufthygienischen Voraussetzungen für das Prädikat Kurort mit der Heilanzeigen »Atemwegserkrankung« erfüllt sind.«

Damit ist die Stadt der Anerkennung zum Luftkurort wieder einen Schritt näher gekommen. Dem voraus gingen einjährige Messungen an drei verschiedenen Standorten in Tengen nach den Richtlinien des Deutschen Heilbäderverbandes.

Durch die Auswahl der Standorte sollten die lufthygienischen Verhältnisse im gesamten Aufenthaltsbereich der Kurgäste und Erholungssuchenden Urlauber erfasst werden. Bei allen Messungen wurden die Richtwerte eingehalten.

Die Luftproben wurden auf grobe Staubteilchen, schwarze Grobstaubpartikel, auf Blütenpollen und auf den Gehalt an Stickstoffdioxid untersucht. Das Klimabüro teilte weiter mit, dass mit dem Gutachten nun zwei Drittel der Arbeiten abgeschlossen seien und nun noch die Klimaaanalyse anstehe. Diese soll bis Jahresende fertig gestellt sein.

## Das »Fegefeuer« im Lesekreis

**Engen (swb).** Nachdem der Lesekreis Engen in seinem letzten Treffen des Jahres Arno Geigers Buch »Alles über Sally« höchst kontrovers diskutierte, hat er sich für sein Treffen im Januar nächsten Jahres auf das hochgelobte

Werk der Finnischen/Estnischen Autorin Sofi Oksanen »Fegefeuer« geeinigt. Hochgelobt und harsch kritisiert hat der Roman alles, um für reichlich Gesprächsstoff im Engener Lesekreis zu sorgen. Das Buch handelt über eine sehr alte und eine sehr junge Frau, deren Geschichten in einem großen Handlungsbogen aufeinander zulaufen, beginnt im von der Sowjetunion besetzten Estland von 1936 und endet nach dem Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa. Der Lesekreis freut sich wie stets über neue Teilnehmer.

Nähere Auskunft wird gerne erteilt unter E-Mail an manfred@mueller-harter.de.

## Eine Frage der Rampe Ehemaliges Rathaus in Gottmadingen soll barrierefrei werden

**Gottmadingen (lkr).** Zahlreiche Legislaturperioden hat das ehemalige Rathaus in Gottmadingen schon überlebt. In nicht weniger als 500 Jahren Bestand mit wechselndem

Nutzungszweck hat das Gebäude mehr als nur Farbe gelassen. Aus diesem Grund ist eine teilweise Sanierung unabwendbar. Dieses Vorhaben wurde bereits Mitte November im »Ausschuss für Technik und Umwelt« diskutiert, denn vor allem der Ausbau zur Barrierefreiheit und die Sanierung der Toiletten sind nicht mehr aufschiebbar. Im Ausschuss wurde dann auch das Planungskonzept der Architekten »Gassner + Siegenführ« vorgestellt. Dieses stieß keineswegs vorbehaltlos auf Zustimmung. Durch den Standort des Rathauses trafen die Planer auf erhebliche Schwierigkeiten, da bei einer Teilsanierung so wenig, wie möglich in mögliche andere Teile, wie Straßenbau, Fassade und Platzgestal-

tung eingegriffen werden soll. »Der Platz, wo das Rathaus steht ist durch eine Ansammlung von vielen Funktionen gekennzeichnet«, sagte Thea Siegenführ.

In vier Bereiche war das Konzept untergliedert. Zum einen sollen die WC-Anlagen saniert und aus dem Keller ins ehemalige Grundbuchamt in Erdgeschoss verlagert werden. Darüber hinaus muss eine Rampe angebracht werden um die Stufen in das Haus für Gehbehinderte oder Eltern mit Kinderwagen zu überwinden. Damit ein barrierefreier Eintritt in das Gebäude problemlos gewährleistet ist, schlugen die Architekten vor, eine neue vorgelagerte Eingangstüre mit Nische anzubringen. Dadurch würde sich das eventuelle Anbringen eines Vordachs erübrigen. Schlussendlich solle der Vorplatz gestaltet werden und ein Behindertenparkplatz an der B34 angelegt werden. Der Konsens im Ausschuss war, dass das Projekt angegangen werden müsse, die vorliegende Planung allerdings mit 207.000 Euro zu teuer sei.

Deshalb wurde das Architekten-Duo beauftragt eine kostengünstigere Planung vorzuschlagen, die im jüngsten Ausschuss vergangene Woche vorgestellt wurde. Der neue, reduzierte Plan, sieht eine preiswerte Rampe vor, die als Provisorium dienen soll.



Altbau: Das ehemalige Rathaus soll nun barrierefrei hergerichtet werden.

Für Toilette und Rampe veranschlagte Bernhard Gassner nun 83.000 Euro. Konsens der Mitglieder war, dass allen eigentlich die erste, teure Planung besser gefällt, diese vom Investitionsvolumen der Bürgerschaft allerdings nur schwer zu vermitteln sei. Schlussendlich wurde entschieden, dass zu Beginn des kommenden Jahres beide Vorschläge bei einem Dorfgespräch der Gemeinde vorgestellt werden.

Für ein Provisorium hatte sich die Gemeinde entschieden, da eine komplette Sanierung des Hauses zwar geplant ist, in den Planungen für kommende Jahre allerdings erst noch Mamutprojekte, wie die Randegger Halle und die Gottmadinger Schulen anstehen.

**RÄUMUNGSVERKAUF**  
**33% REDUZIERT**  
**Schmuck & Galerie**  
Irena Büge · Ekkehardstraße 35 · Singen · Tel. 0 77 31 / 6 42 72



Actuelles aus dem Rathaus



### Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



**Wir haben es geschafft! Volkertshausen ist zum Jahresende schuldenfrei!**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zwischen Weihnachten und Silvester wird unsere Gemeindekasse den letzten noch verbliebenen Darlehensbetrag in Höhe von 300.000 Euro an die Bank zurücküberweisen. Danach kann unsere Gemeinde Volkertshausen vollkommen ohne Schulden ins Neue Jahr 2013 starten!

Hinter uns liegt ein hartes Stück Arbeit.

Schauen wir gemeinsam zurück in das Jahr 2003.

Die allgemeine Finanznot im gesamten öffentlichen Bereich war damals auch in unserer Gemeinde Volkertshausen angekommen und zwang unseren Gemeinderat als eines der ersten kommunalen Gremien im Landkreis Konstanz, einschneidende Sparmaßnahmen zu ergreifen und auch Erhöhungen von Steuern und Gebühren wie der Grundsteuer oder der Kindergartengebühren vorzunehmen, um die damalige schwierige finanzielle Lage bewältigen zu können.

Ausgehend von einem Schuldenstand in Höhe von ca. 2,5 Mio Euro ist es in den Folgejahren bei Festhalten am damals eingeschlagenen strikten Sparkurs gelungen, diesen Darlehensbestand konsequent zurückzuführen. Dabei haben auch mehrere Sondertilgungen, die die Gemeinde in zurückliegenden Jahren mit guter gesamtwirtschaftlicher Entwicklung tätigen konnte, dazu beigetragen, dass wir jetzt die Nullverschuldung erreichen können.

Bei all den Sporbemühungen der letzten 10 Jahre haben wir unsere öffentlichen Einrichtungen dennoch nicht vernachlässigt. Die Gemeinde hat vielmehr in verschiedenen Bereichen kräftig investiert und dabei vor allem auch solche Investitionen getätigt, die zu einer strukturellen Verbesserung bei den Ausgaben und Einnahmen des laufenden Haushaltes geführt haben. Beispiele hierfür sind unser Rathaus und der Altbau unserer Grund- und Hauptschule, wo wir mit kräftiger Unterstützung durch Zuschüsse des Landes jeweils Gebäudesanierungen vorgenommen haben und durch den Austausch von Fenstern und Türen sowie das Aufbringen eines Vollwärmeschutzes dafür gesorgt haben, dass der Energiebedarf für die Beheizung der Gebäude gesenkt werden konnte (z.B. beim Rathaus auf ein Drittel der bisherigen Höhe!).

Der Umbau unserer gesamten Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchten führte zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs auf 40 % des früheren Bedarfs.

Das Feuerwehrgerätehaus erhielt ein neues Dach und neue Rolltore, jeweils mit verbesserter Wärmedämmung, und die auf dem

Dach des Feuerwehrgerätehauses und auf den Dächern der Bauhofgebäude installierten Photovoltaikanlagen sorgen gemeinsam mit der Solaranlage auf dem Dach unserer Schule dafür, dass wir nicht nur eine große Menge an regenerativer Energie ins Netz einspeisen, sondern im Gemeindehaushalt hierfür jährlich auch noch eine Einnahme in Höhe von ca. 28.000 Euro verbuchen können. Bauhof und Feuerwehr erhielten neue leistungsfähige Fahrzeuge, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können. Wir haben das Wohnbaugebiet „Oberer Reuteberg“ erschlossen und die Brücken der Mühlenstraße über die Aach und den Aachkanal erneuert. Die in der Waldstraße im Abschnitt zwischen Haupt- und Börsriedstraße sowie in der Pfarrgasse im Bereich der Einmündung in die Friedenstraße begonnene Sanierung von Fahrbahndecken soll in den kommenden Jahren in weiteren Gemeindestraßen fortgesetzt werden.

#### Dank an alle, die mitgeholfen haben

Dass wir das große Ziel der Nullverschuldung jetzt zum bevorstehenden Jahresende erreichen können, war eine großartige Gemeinschaftsleistung unserer gesamten Dorfgemeinschaft! Ich meine, dass wir alle darauf sehr stolz sein dürfen! Ich will mich in diesem historischen Moment bei allen bedanken, die unsere Gemeinde in den hinter uns liegenden Jahren auf dem schwierigen Weg unterstützt haben.

Dabei gilt mein Dank zuallererst den Mitgliedern unseres Gemeinderates dafür, dass sie die Umsetzung der notwendigen Sparmaßnahmen mitgetragen und danach bis heute am eingeschlagenen strikten Sparkurs festgehalten haben.

Herzlichen Dank Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie Verständnis gezeigt haben für die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde und die daraus resultierenden Sparmaßnahmen und Erhöhungen von Steuern und Gebühren; die zwischenzeitliche Erhöhung der Grundsteuer auf einen Hebesatz von 380 konnten wir in den letzten Jahren erfreulicherweise Zug um Zug wieder auf den derzeit geltenden Hebesatz von 350 zurückführen.

Im vergangenen Jahr 2011 hat uns eine Untersuchung des Bundes der Steuerzahler erneut bescheinigt, dass wir mit einer Personallintensität von nur 3,42 (Vollzeitbeschäftigte pro 1.000 Einwohner) in Verwaltung und Bauhof über die vergleichsweise geringste Beschäftigtenzahl aller Gemeinden in unserem Landkreis Konstanz verfügen und somit eine sehr sparsame Verwaltung besitzen (die Kindergärten sind vom Bund der Steuerzahler nicht in den Vergleich einbezogen worden, da es in machen Gemeinden auch oder ausschließlich kirchliche Kindergärten gibt und somit ein Personalvergleich mit Gemeinden mit ausschließlich kommunalen Kindergärten ein verzerrtes Bild ergäbe).

Mein Dank gilt allen meinen tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass sie in den vergangenen Jahren die jeweils anstehenden Aufgaben mit der vorhandenen knappen Personalausstattung ganz hervorragend bewältigt haben.

Ganz herzlich danken will ich heute auch unserer vorbildlich funktionierenden Volkertshäuser Vereinsfamilie, und dies gleich in zweifacher Hinsicht: Zum einen haben auch unsere Vereine Verständnis gezeigt für die schwierige finanzielle Lage der Gemeinde: durch den Verzicht auf die früher gewährten jährli-

chen Zuschüsse der Gemeinde haben unsere Vereine in den letzten 10 Jahren mit einem Betrag von über 100.000 Euro mitgeholfen, das Ziel der Neuverschuldung schneller zu erreichen!

Zum anderen haben mehrere Vereine durch ihre finanzielle Mitwirkung der Gemeinde dabei geholfen, Ausgaben niedrig zu halten oder gar zu vermeiden und auch auf diese Weise den Abbau der Verschuldung schneller umsetzen zu können.

Als ein Beispiel hierfür darf ich zunächst unseren Sportverein 1913 Volkertshausen nennen, der mit einer großartigen Eigenleistung und mit breiter Unterstützung durch Spenden aus der Bevölkerung und durch Zuschüsse der Gemeinde und des Landes einen neuen Sportplatz im Wert von über 280.000 Euro geschaffen hat!

Als weiteres Beispiel hierfür will ich unseren sehr rührigen Förderverein der Grund- und Hauptschule anführen, der in den Jahren seit seiner Gründung im Jahr 2003 durch zahlreiche Aktionen sowie durch das Einwerben von Spenden und Stiftungsgelder weit über 100.000 Euro zusammengetragen hat, um vor allem in die Computerausstattung der Schule, den Klettergarten, den Street-Soccer-Platz oder jetzt ganz aktuell als Bauherr in die Umgestaltung des Schulhofs zu investieren!

Als weiteres Beispiel will ich den Förderverein Alte Kirche nennen, dem es seit der Inbetriebnahme der Alten Kirche als unser Volkertshäuser Kultur- und Bürgerzentrum gelungen ist, sicherzustellen, dass die Gemeinde keinen einzigen Euro in den laufenden Betrieb des Gebäudes stecken musste: einschließlich des Jahres 2012 werden es etwa 100.000 Euro sein, die der Förderverein Alte Kirche an die Gemeinde überweisen haben wird, um den dort ansonsten vorhandenen ungedeckten Aufwand für den laufenden Unterhalt der Alten Kirche auszugleichen!

Schließlich will ich in diesem Zusammenhang als weiteres Beispiel auch noch unseren Kunstverein Volkertshausen erwähnen, der mehr als 40.000 Euro investiert hat, um die technische Ausstattung in unserem Kultur- und Bürgerzentrum zu ergänzen und weiter zu verbessern.

#### Weiterhin sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung notwendig

Nach der Rückführung des Darlehensbestandes auf Null müssen wir auch weiterhin vernünftig mit unseren Gemeindefinanz umgehen.

Ich möchte es nicht mehr erleben müssen, zusammen mit dem Gemeinderat in eine Situation wie im Jahr 2003 zu kommen, als die allgemeine Finanznot auch bei uns in Volkertshausen angekommen war, wir sozusagen mit dem Rücken zur Wand standen und gezwungen waren, vor dem Hintergrund eines stattlichen Darlehensbestandes drastische Sparmaßnahmen zu ergreifen und auch eine Erhöhung von Steuern vorzunehmen, um den Gemeindehaushalt ausgleichen zu können, auch weil es damals nicht möglich war, auf Rücklagen zurückzugreifen.

Künftig entfällt für die Gemeinde die Notwendigkeit, Zinsen für Darlehen zu zahlen. Neben den bereits angesprochenen strukturellen Maßnahmen zur Verbesserung von Einnahmen und Ausgaben unseres Gemeindehaushaltes helfen auch diese künftig eingesparten Zinsen, Spielraum für Zukunftsinvestitionen zu gewinnen.

Dabei muss es unser Ziel sein, künftige Investitionen, so gut es irgend geht, aus vorher angesparten Rücklagen zu finanzieren: wir sollten jetzt, da wir mit großen Mühen die Nullverschuldung erreicht haben, unseren jüngeren Generationen nicht wieder einen

Rucksack voller Schulden mit in die Zukunft geben; ein Leben auf einem stetig wachsenden Schuldenberg ist gegenüber kommenden Generationen nicht zu vertreten.

Wir sollten vielmehr sicherstellen, dass unsere Gemeinde künftig handlungsfähig bleibt und auch in Krisenzeiten auf finanzielle Reserven zurückgreifen kann.

Ich bin optimistisch, dass wir das schaffen werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kurz vor dem Weihnachtsfest und dem anschließenden Jahreswechsel will ich mich heute im Namen der Gemeinde wieder ganz herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die auch in diesem Jahr wieder freiwillig und aktiv in unserer Gemeinde mitgewirkt haben. Der ehrenamtliche Einsatz und die freiwillige Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger sind für das gesellschaftliche Leben in einer Gemeinde von sehr großer Bedeutung!

Mein Dank gilt den Damen und Herren unseres Gemeinderates und all denjenigen, die sich innerhalb und außerhalb unserer Vereine für ihre Gemeinschaft oder für die Allgemeinheit eingesetzt haben. Insbesondere unsere Vereine erfüllen in unserem Dorf eine wichtige Funktion. Sie prägen mit ihren Bemühungen das gesamte kulturelle, sportliche und soziale Leben hier in Volkertshausen. Ein besonderes Dankeschön gilt den Ausbildern, Trainern und Übungsleitern unserer Vereine, die wieder viele Stunden ihrer Freizeit für eine erfolgreiche Jugendarbeit ihres Vereins und damit für sinnvolle Freizeitangebote für unsere Jugend eingesetzt haben!

In diesem Zusammenhang freue ich mich sehr, dass unsere Vereine immer wieder Hilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung erfahren. Ich danke deshalb an dieser Stelle auch all den Personen, die mit ihrer Hilfe und mit ihren Spenden das Vereinsleben in unserer Gemeinde tatkräftig unterstützen. Dieser Dank gilt auch allen Spendern, die auch im hinter uns liegenden Jahr mit ihren Spenden wieder die verschiedenen Spendenkonten bei der Gemeindekasse bedacht haben, sei es, um die Finanzierung des laufenden Unterhalts unseres Kultur- und Bürgerzentrums „Alte Kirche“ sicherzustellen, oder sei es, um mitzuhelfen, dass in anderen Bereichen wie z.B. im Kindergarten die Aufgaben leichter erfüllt werden konnten. Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Gemeindeverwaltung, also im Rathaus, im Kindergarten, im Bauhof und in der Schule, für die Erledigung der auch im Jahr 2012 wieder in großem Umfang angefallenen Arbeit.

Schließlich gilt mein Dank auch wieder Herrn Ragg und Herrn Fiedler dafür, dass sie im SÜDKURIER und im WOCHENBLATT ausführlich über das Geschehen in unserer Gemeinde berichtet haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einige Tage der Ruhe und der Besinnung und anschließend dann einen „guten Rutsch“ nach 2013!**

**Für das Jahr 2013 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute! Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie mit Optimismus ins neue Jahr starten können! Zufriedenheit, eine gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen, Humor und Lebensfreude mögen Sie im neuen Jahr begleiten!**

Es grüßt Sie alle ganz herzlich Ihr Alfred Mutter, Bürgermeister

#### Einladung zum Weihnachtstheater 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit vielen Jahren ist es in unserer Gemeinde Volkertshausen schöne Tradition, dass wir zu Weihnachten von talentierten Laienschauspielern ein Theaterstück vorgeführt bekommen. Gemäß einer Absprache, die jeweils im Kulturausschuss getroffen wird, wechseln sich die einzelnen Vereine dabei ab. In diesem Jahr ist der Turnverein Volkertshausen an der Reihe.

Unser Turnverein präsentiert der Volkertshäuser Einwohnerschaft

**am Dienstag, den 25. Dezember 2012 (1. Weihnachtsfeiertag), sowie am Mittwoch, den 26. Dezember 2012 (2. Weihnachtsfeiertag),**

**jeweils um 20.00 Uhr in der Wiesengrundhalle** das Stück „**Alles nur Theater**“, ein Lustspiel in drei Akten von Erich Koch, das von der Theatergruppe unter der Leitung von Markus Sturm aufgeführt wird.

Auch ich lade Sie alle ganz herzlich ein, an diesen beiden Tagen zum Weihnachtstheater in unsere Wiesengrundhalle zu kommen und mit Ihrem recht zahlreichen Besuch die großen Bemühungen der Laienschauspieler und unseres Turnvereins zu honorieren. Die näheren Angaben zu den Theateraufführungen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen des Turnvereins.

Auf gemütliche Stunden beim Weihnachtstheater unseres Turnvereins in unserer Wiesengrundhalle freut sich mit Ihnen schon heute Ihr

Alfred Mutter, Bürgermeister

#### Terminankündigung:

**Neujahrsempfang am 06. Januar 2013**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon heute lade ich Sie ganz herzlich ein zum

**Neujahrsempfang 2013**

**am Sonntag, den 06. Januar 2013, um 18.00 Uhr**

**in unserem Kultur- und Bürgerzentrum »Alte Kirche«.**

Ich bitte Sie, sich diesen Termin vorzumerken.

Auf die Begrüßung und Einführung durch den Bürgermeister folgt ein Rückblick in die Geschichte des Geburtstagskinderes. Im Mittelpunkt des Programms unseres Neujahrsempfangs steht die **Neujahrssprache des Präsidenten des Landtags von Baden-Württemberg, Guido Wolf Mdl.** Das Thema seiner Neujahrrede lautet: **„Mit Optimismus ins neue Jahr - Wer schaffen will, muss fröhlich sein“.**

Den musikalischen Teil des Neujahrsempfangs gestaltet unser Musikverein Volkertshausen. Der Sportverein lädt als Jubiläumsverein im Anschluss an das Programm zum Umtrunk ein.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Alfred Mutter, Bürgermeister

#### Spenden



**Spendenkonten bei der Gemeindekasse**

**»Alte Kirche 2012«**

- 50,00 € von einem ungenannten Spender

Neuer Kontostand: 2.013,72 €

**Freiwillige Feuerwehr 2012**

- 100,00 € von der Firma Klök und Ströhle, Buchstauden 7, 78269 Volkertshausen

Neuer Kontostand: 400,00 €

**Herzlichen Dank!**



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!**

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

**am 22.12.2012:** Frau Margarete Eifridt, Buchstauden 11 ihren 76. Geburtstag

**am 26.12.2012:** Herr Schamberger Franz, Mühlhauser Straße 21 seinen 70. Geburtstag

**am 31.12.2012:** Herr Karl-Heinz Butz, Mühlenstraße 5 seinen 72. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!



#### Achtung:

**Das Amtsblatt macht Weihnachtspause!**

Bitte beachten Sie, dass in der kommenden Woche kein Amtsblatt erscheint!

**Das erste Amtsblatt im neuen Jahr erscheint am Freitag, den 4. Januar 2013.** Redaktionsschluss für dieses Amtsblatt ist am Donnerstag, den 27. Dezember 2012, 12.00 Uhr, im Rathaus.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen Hauptstraße 27 78269 Volkertshausen Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter Tel.: 07774/9310-0 Fax: 07774/9310-20 E-Mail: [amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de)

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

### Entsorgung der Christbäume

Jedes Jahr nach den Feiertagen stellt sich wieder die Frage: wohin mit dem ausgedienten Christbaum?

Damit diese nicht im Müllmeier landen, werden sie kostenlos abgeholt, gehäckselt und kompostiert.

**Die Christbäume müssen am**

**Dienstag, den 8. Januar 2013, ab 07.30 Uhr, am Straßenrand bereitliegen.**

Bitte beachten Sie, dass nur solche Bäume mitgenommen werden können, die **frei von Lametta und sonstigem Weihnachtsschmuck** sind.

Bürgermeisteramt

### Mülltermine

**Donnerstag, 27. Dezember 2012**  
Restmüll

**Mittwoch, 02. Januar 2013**  
Biomüll

**Dienstag, 08. Januar 2013**  
Christbaumabfuhr

**Mittwoch, 09. Januar 2013**  
Gelber Sack

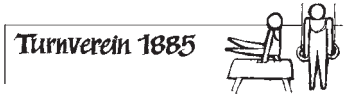
**Freitag, 11. Januar 2013**  
Blaue Tonne

**Montag, 14. Januar 2013**  
Biomüll

**Dienstag, 22. Januar 2013**  
Restmüll

**Montag, 28. Januar 2013**  
Biomüll

Treffpunkt für alle Musiker ist um 15.45 Uhr vor der St. Verena Kirche.



### Einladung zum Weihnachtstheater 2012

Herzlich laden wir Sie zum diesjährigen Weihnachtstheater in der Wiesengrundhalle ein!

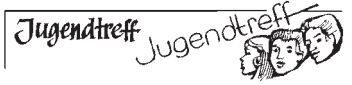
Unsere bewährte Theatergruppe, unter der Leitung von Markus Sturm, hat sich ein sehr unterhaltsames Stück „Alles nur Theater“ ausgesucht.

Am 25. und 26.12.2012 jeweils um 20:00 Uhr beginnen die Vorstellungen. Bereits ab 18:30 Uhr hat die Küche für Sie geöffnet. Gönnen Sie sich eine Pause und genießen Sie unsere Speisen und Getränke.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie am ersten Abend eine Tombola.

Der Kartenvorverkauf findet im TraumDeko bei Frau Rusche statt.

Die Generalprobe (Kindervorstellung) ist am Sonntag den 23.12.2012 um 16:00 Uhr.



### »Back to the roots« im Bunker am Donnerstag, den 3. Januar 2013.

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet das Projekt »back to the roots« im Bunker statt. Hierbei übernehmen ehemalige Vorstandschafts- und Gründungsmitglieder den Thekendienst und die Musikauswahl. **Am 3. Januar 2013 ab 19.00 Uhr** ist es wieder soweit!

### Einladung zur Jugendtreff-Jahreshauptversammlung

Wir ziehen Bilanz und schauen auf das Vereinsjahr 2012 zurück. Auf **Samstag, den 05. Januar 2013**, laden wir Euch daher zur Jugendtreff-Hauptversammlung in den **Bunker** ein. **Beginn ist um 20.00 Uhr.**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandschaft
  - Protokollbericht
  - Kassenbericht
  - Bericht der Kassenprüfer
  - Bericht des Vorsitzenden
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen zur Vorstandschaft
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Termine 2013
8. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Über Euer zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen!



Liebe Zunftmitglieder,

die Zeit ist abgelaufen!!!! Der Bus am Samstag nach Bühl wird storniert wegen mangelnder Nachfrage. Für die Busse am Sonntag nach Bühl und Mühlenbach gibt es noch Fahrkarten, diese Busse fahren auf jeden Fall.

Der Bus nach Bühl fährt am Sonn-

**tag, den 13.1.2013 um 10.00 Uhr** am Rathaus ab. Zurück fahren wir um 18.00 Uhr.

Die Busse nach **Mühlenbach** fahren am **Samstag, den 26.1.2013 um 11.30 Uhr** am Rathaus ab. Und am **Sonntag, den 27.1.2013 um 10.00 Uhr** am Rathaus ab. Beide Busse fahren am Sonntagabend um 18.00 Uhr zurück nach Volkertshausen.

Die zwei Busse nach **Emmingen** fahren am **3.2.2013 um 11.00 Uhr** am Rathaus ab. Zurück fahren wir um 17.30 Uhr.



### SKIKURSTERMINE SAISON 2012/2013

### KINDERANFÄNGERKURS (3-6 Jahre)

29.12. und 30.12.2012 von 11.00 bis 14.00 Uhr auf dem Witthoh oder in der näheren Umgebung.

Anmeldung und weitere Informationen bei Julia Seeberger, Telefon 07739-927794 oder Email: [uwe.julia@web.de](mailto:uwe.julia@web.de)

### WOCHENEND-SKIKURSE

- Samstag, 12.01.2013 in Balderschwang
- Sonntag, 13.01.2013 in Balderschwang
- Samstag, 19.01.2013 in Laterns
- Samstag, 26.01.2013 in Laterns
- Sonntag, 27.01.2013 in Laterns

Anmeldung und weitere Informationen bei unseren Verkaufsstellen

Eigeltingen: Postfiliale/Quelle, Bergstrasse 2, Telefon 07774/6564

Stockach: Sport-Martin, Goethestrasse 4, Telefon 07771/917666

Volkertshausen: Mattes-Moden, Hauptstrasse 49, Telefon 07774/350

### BUSFAHRTEN

Zu allen Wochenendkursen wird ein Bus eingesetzt.

Einzelfahrt: € 20,-  
Saisonkarte/5Tage: € 90,-

Aus organisatorischen Gründen müssen die Buskarten bis spätestens am jeweiligen Mittwochaabend bei den Verkaufsstellen erworben werden.



### GOTTESDIENSTE IN ST. VERENA VOLKERTSHAUSEN

**Sonntag, 23. Dez.**  
9.00 Uhr Hl. Messe

**Montag, 24. Dez.** Hl. Abend  
15.15 Uhr Krippenfeier  
21.30 Uhr Christmette

**Dienstag, 25. Dez. Weihnachten**  
10.15 Uhr Feierliches Hochamt, es singt der Kirchenchor.  
17.00 Uhr Weihnachtsvesper mit

Te Deum und Segen, es singt die Schola.

**Mittwoch, 26. Dez. Hl. Stephanus**  
9.00 Uhr Hl. Messe

**Montag, 31. Dez. Silvester**  
18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss

### Krabbelgruppe Volkertshausen

Jeden Montag von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr treffen sich im Verena Saal (unterhalb der St. Verena Kirche) Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Begleitern, um Spaß zu haben! wir freuen uns über Zuwachs!

### EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

**Mittwoch, den 19.12.**  
16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

**Freitag, den 21.12.**  
17.00 Uhr Gebetskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach  
18.00 Uhr Inseln der Ruhe in der Christuskirche, Aach

**Sonntag, den 23.12. 4. Advent**  
Kein Frühgottesdienst!  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

**Montag, den 24.12. Heilig Abend**  
15.15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in St. Leodegar, Friedingen – besonders geeignet für Familien mit kleinen Kindern –  
16.30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst in der Johanneskirche, Schlatt  
18.00 Uhr Christvesper in der Christuskirche, Aach

**Dienstag, den 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) im Gemeindezentrum, Volkertshausen

**Mittwoch, den 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag**  
10.00 Uhr Singgottesdienst in der Christuskirche, Aach

**Freitag, den 28.12.**  
17.00 Uhr Gebetskreis in der Christuskirche, Aach  
18.00 Uhr Inseln der Ruhe in der Christuskirche, Aach

**Sonntag, den 30.12. Keine Gottesdienste!**

**Montag, den 31.12. Silvester**  
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) im Gemeindezentrum, Volkertshausen

**Dienstag, den 01.01. Neujahr**  
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in der Christuskirche, Aach

**Sonntag, den 06.01.**  
8.45 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Schlatt  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

**Montag, den 07.01.**  
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach

**Mittwoch, den 09.01.**  
16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen  
**Donnerstag, den 10.01.**

19.30 Uhr Kirchengemeinderatsitzung im Gemeindezentrum, Volkertshausen

**Sonntag, den 13.01.**  
8.45 Uhr Gottesdienst in der Josephskapelle, Mülhausen  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

### Rufnummern und E-Mail im Rathaus:

**Zentrale 07774/9310-0**  
[rathaus@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:rathaus@gemeinde.volkertshausen.de)  
Telefax 07774/9310-20

**Bürgermeister Alfred Mutter**  
Tel: 9310-15  
[buergermeister@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:buergermeister@gemeinde.volkertshausen.de)

**Sekretariat, Sabine Sapper**  
Tel: 9310-15  
[rathaus@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:rathaus@gemeinde.volkertshausen.de)  
[amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de)

**Hauptamt, Martin Gschlecht**  
Tel: 9310-19  
[hauptamt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:hauptamt@gemeinde.volkertshausen.de)

**Hauptamt, Christel Kuhn**  
Tel: 9310-14  
[standesamt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:standesamt@gemeinde.volkertshausen.de)

**Rechnungsamt, Stefan Reiser**  
Tel: 9310-17  
[rechnungsamt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:rechnungsamt@gemeinde.volkertshausen.de)

**Kasse, Monika Muffler**  
Tel: 9310-13  
[kasse@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:kasse@gemeinde.volkertshausen.de)

**Grundbuchamt, Jürgen Nutz**  
Tel: 9310-11  
[grundbuchamt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:grundbuchamt@gemeinde.volkertshausen.de)

**Einwohnermeldeamt, Heike Fath**  
Tel: 9310-12  
[steueramt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:steueramt@gemeinde.volkertshausen.de)

**Einwohnermeldeamt, Claudia Mast**  
Tel: 9310-10  
[meldeamt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:meldeamt@gemeinde.volkertshausen.de)

### Rathaus an Heilig Abend und Silvester geschlossen

Auf Grund der Weihnachtsfeiertage und Silvester ist das Rathaus wie folgt geschlossen:

**Am Montag, den 24. Dezember 2012 (Heilig Abend) und am Montag, den 31. Dezember 2012 (Silvester)** bleibt das Rathaus aufgrund einer landeseinheitlichen Regelung geschlossen.

Am Donnerstag, den 27. Dezember 2012 und Freitag, den 28. Dezember 2012 ist das Rathaus zu den gewohnten Sprechzeiten offen. An diesen Tagen ist jedoch nur eine Notbesetzung anwesend.

In dringenden Fällen (z.B. Sterbefall) können Sie sich an das Standesamt Steißlingen unter der Telefonnummer 07738/ 9293-11 (Frau Stoffel), wenden.

### Sporthallen der Gemeinde bleiben während der Schulferien geschlossen!

In den Weihnachtsferien der Schule, also in der Zeit von Samstag, 22. Dezember 2012 bis einschließlich Sonntag, den 6. Januar 2013, bleiben die Wiesengrundhalle, die Schulturnhalle und die Radsporthalle für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen!

### Grund- und Hauptschule

**Öffnungszeiten der Schulbücherei:**  
Jeden **Donnerstag** von **12.45 – 13.15 Uhr** und von **17.00 – 18.00 Uhr**

Die Bücherei ist im Untergeschoss der Grund- und Hauptschule Volkertshausen und bietet Bilderbücher, Bastelbücher, Kinder- und Jugendbücher, viele aktuelle Bücher, Spiele und DVD's vom Kindergartenalter bis zum Erwachsenen.

**Die Bücherei ist für alle in unserer Gemeinde, die gerne lesen geöffnet.**

Kommen Sie einfach mal vorbei, das Team der Bücherei freut sich über jeden neuen Leser. Nachmittags wird auf Wunsch gerne vorgelesen.

In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

### Impulschor und Männergesangverein Volkertshausen

laden ein zum **Adventssingen am 19.12.2012 um 17.30 Uhr**

Wir möchten mit Ihnen Adventslieder singen und uns gemeinsam bei Gebäck, Punsch oder Glühwein auf die Weihnachtszeit einstellen. Treffpunkt ist vor dem Verena Saal unterhalb der katholischen Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

### Jugend-Feuerwehr

**Christbaumverkauf beim Feuerwehrgerätehaus**

Auch dieses Jahr wird die Jugendfeuerwehr wieder Christbäume (auch verschiedene Edeltannen) zum Verkauf anbieten. Bei unserem Verkauf gehört natürlich auch wieder der Christbaum-Heimfahr-Service dazu.

Der **Christbaumverkauf** findet am

**Samstag, den 22. Dezember 2012**  
jeweils von **08.00 – 16.00 Uhr**, am **Feuerwehrgerätehaus** statt.

Nach unserem alljährlichen Motto: **„Lieber Glühwein im Magen, als Dreck und Nadeln im Wagen“**, wird neben dem Heimfahr-Service auch für das leibliche Wohl mit Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurst wieder bestens gesorgt sein.

### Musikverein 1857

**Der Musikverein spielt Weihnachtslieder am 24.12.12**

Wie jedes Jahr spielt der Musikverein auch dieses Jahr wieder Weihnachtslieder im Dorf. Nach der Krippenfeier vor St. Verena Kirche gegen 16.00 Uhr und am Spielplatz im Kastanienweg gegen 16.30 Uhr Der Musikverein freut sich über zahlreiche Zuhörer und wünscht frohe Weihnachten.

## VEREINSNACHRICHTEN !

### AACH

**DRK**  
Eine Blutspendeaktion findet am Fr., 21.12., in der Krebsbachhalle in Eigeltingen statt.

### ENGEN

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Engen findet am 23.1.2013 im »Gasthaus Bären« in Welschingen statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte sowie Neuwahlen. Beginn ist um 19 Uhr.

### GOTTMADINGEN

**AWO**  
Heiligabendfeier der AWO ist am Mo., 24.12., ab 18 Uhr im AWO-Café.

### NATURFREUNDE

Zur Jahresabschlusswanderung in der näheren Umgebung mit Abschlusscocktail (3Std.) treffen sich die Naturfreunde am So., 30.12., um 13 Uhr am Feuerwehrhaus.

### MÜHLHAUSEN

**SIEDLERGEMEINSCHAFT**  
Ihre Jahresabschlusswanderung führt die Siedlergemeinschaft am Fr., 28.12., durch.

### TTC

Jahresabschlussfeier des TTC Mühlhausen ist am Sa., 22.12., im Gasthaus Löwen.

Ein Wanderpokalturnier wird beim TTC Mühlhausen am Sa./So., 29./30.12., in der Eugenschädler-Halle ausgetragen.

### RANDEGG

**SIEDLERGEMEINSCHAFT**  
Eine Winterwanderung unternimmt die Siedlergemeinschaft Randegg am Fr., 28.12., um 9.30 Uhr.

### RIELASINGEN

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen veranstaltet am 26.12.2012, 17.00 Uhr seine alljährliche Waldweihnacht für alle Interessierten. Treffpunkt: Parkplatz an der Kirche St. Stefan in Arlen. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch eine Bläsergruppe des Musikvereins Rielasingen-Arlen. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, Weihnachtslieder und -texte in der freien Natur zu genießen. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

### SPORTHALLEN-FÖRDERVEREIN

Ein Sektempfang zur offiziellen Auflösung auf Ende des Jahres des Sporthallen-Fördervereins ist am Montag, 31. Dezember, 16 Uhr, in der Talwiesenhalle in Rielasingen.

### WORBLINGEN

**MUSIKVEREIN**  
Weihnachtskonzert ist am 25.12., dem ersten Weihnachtsfeiertag, um 19:30 Uhr in der festlich geschmückten Hardberghalle mit Musik vom Äquator.

### SINGEN

**DONAUSCHWABEN**  
Die Senioren der Donaueschwaben treffen sich am Do., 20.12., um 14 Uhr im Siedlerheim. Gäste sind willkommen.

### DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Waldstr. 6, Betreutes Wohnen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.45 Uhr »Tanz in Bohlingen«, im Rathaus Bohlingen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Beethovenschule; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Beethovenschule; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Tittisbühlschule; 18 Uhr »Rücken-Fit für sie und ihn«, Tittisbühlschule. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorrentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Heibelschule.



Auch Bürgermeister Artur Ostermaier besuchte den Weihnachtsmarkt im »Helianthum«.

## Große Resonanz fürs Märkte

**Singen (swb).** Zahlreiche Besucher fanden sich am ersten Adventssonntag beim 5. Adventsmärkte, veranstaltet durch das Pflegezentrum Hegau, auf dem Vorplatz sowie im hauseigenen öffentlichen Café der Einrichtung ein. Denn das besondere Ambiente hat sich inzwischen herumgesprochen. Der Markt wird inzwischen als willkommene Bereicherung der Angebote Singens im Advent gesehen.

Schon am Vorabend zum ersten Advent wurde im Rahmen des fünfjährigen Jubiläums des Pflegezentrums das besondere Märkte feierlich durch die Festgäste und Mitarbeiter eröffnet. Ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten wartete am Sonntag auf die Besucher. Neben mehreren Ständen mit Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck, Geschenken, Weihnachtsgemäch und einigem mehr, wurden draußen heiße Getränke und Speisen und im öffentlichen Café hausgemachte Torten offeriert.

Für vorweihnachtliche Atmosphäre und Stimmung sorgten die geschmückten Markthütten, weihnachtliche Beleuchtung sowie eine Krippenausstellung im Kaffeehaus am Park.

Ein Höhepunkt für die vielen kleinen Besucher war der Besuch des Heiligen Sankt Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht.

Schon jetzt lädt das Pflegezentrum Hegau zum nächsten Adventsmärkte im kommenden Jahr am 1. Adventssonntag ein.

## Klein, aber fein

### Selbstgebasteltes im Helianthum

**Steißlingen (le).** Zu einem kleinen aber sehr feinen Weihnachtsmarkt hatte zum zweiten Adventswochenende die Lebensstätte für Pflege & Wohlfinden »Helianthum« in Steißlingen eingeladen und viele Steißlinger, vor allem natürlich Angehörige der Hausgäste kamen zum vorweihnachtlichen Besuch. Dabei bestaunten sie die vielen kleinen Kostbarkeiten und ließen sich die Mög-

lichkeit nicht nehmen, viele Dinge, die die Hausgäste das ganze Jahr über mit der Kreativgestalterin Brigitte Rappen und mit der Sozialtherapeutin Christine Klaehn gebastelt hatten, als Geschenke zu erstellen und mit nach Hause zu nehmen. Am Ende des abwechslungsreichen Nachmittags waren alle mit dem guten Ergebnis ihres Weihnachtsmarktes zufrieden.

## Winterreifen nur im Kofferraum

**Singen (swb).** Am Donnerstagabend meldeten Verkehrsteilnehmer auf der A 81, Fahrtrichtung Singen, einen VW, der unbeleuchtet auf dem Standstreifen der Autobahn stand. Das Warndreieck war zugeschnitten - die Warnblinkanlage hatte auf-

grund der leeren Batterie den Betrieb eingestellt. Im Kofferraum lagen Winterreifen, während am Fahrzeug noch Sommerreifen aufgezogen waren. Da der Besitzer nicht erreicht werden konnte, wurde das Fahrzeug abgeschleppt.

## KURZ & BÜNDIG !

**Bundesbahn Ruhestandsvereinigung** lädt zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Do., 17.1.13, um 14.30 Uhr in die Scheffelstube der Metzgerei Hertrich in Singen ein.

**Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort:** jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen, Anmeldung nicht erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

**Jahrgang 1934/1935** trifft sich am Di., 8.1.2013, um 15 Uhr im Stadtgarten-Café in Singen.

**Erste-Hilfe-Wochenend-Kurs** Der »große« Erste-Hilfe-Kurs beinhaltet alle Anlässe zur Erste-Hilfe-Leistung. Er ist Voraussetzung zum Erwerb der Fahrschulklassen C und D, Segelscheinen, sowie für Übungsleiter, Trainer und Lehramtsanwärter. Nächster Termin: Do., 20.12., und Fr., 21.12., 9-15.30 Uhr, Anmeldung: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830, erich-scheu@juh-bw.de.

**BSK Singen:** letzter Mittwochstreff im Jubiläumsjahr

2012 am Mi., 19.12., von 14-18 Uhr im Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen. Der 1. Mittwochstreff im Jahr 2013 ist am Mi., 9.1.13!! Weitere Infos: 07731/47576 oder info@bsk-singen.de.

**AWO Elternschule: Führerschein zum Babysitten:** Babysitterkurs in den Weihnachtsferien am Fr., 4.1., von 14.30-18.30 Uhr und am Sa., 5.1., von 9-14 Uhr für Mädchen u. Jungen ab 12 J. im AWO Familienhaus Taka Tuka Land, Schlachthausstr. 32 in Singen.

Anmeldung bei der AWO Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per email: elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de  
**AWO Clubprogramm:** 20.12.-26.12.

Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-16 Uhr, Transparentsterne falten; Fr., 10-12 Uhr, Frühstückclub mit dem niederschweligen Arbeitsangebot; Di. und Mi., Weihnachtsfeiertage, Club geschlossen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

**AWO Elternschule:** Mut zum Erziehen oder Kinder brauchen Grenzen  
Elternkurs ab Mo., 7.1.13, 20

Uhr, 3 Abende im Familienhaus Taka Tuka Land, Schlachthausstr. 32 in Singen. Anmeldungen bei der AWO Elternschule, Tel. 07731/958081 oder email: elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de

**Die Rentner u. Pensionäre des Finanzamts Singen** treffen sich am 20.12. um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle König«, Hohenhebenstr. 53 (Nordstadt).

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.12.-26.12.2012.:**

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer). Mo., 16 Uhr, Fam.-Gottesdienst mit Kindermusical von den Mini-Gospels (Pfr. Weimer), 18 Uhr Gottesdienst zur Christvesper (Pfr. Donner), 22.30 Uhr Gottesdienst zur Christmette (Pfr. Weimer). Mi., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Hausmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: **Bonhoefferkirche:** So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst. Mo., Hl. Abend, 15 Uhr Gottesdienst im Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel f. Familien m. kl. Kinder in der Bonhoefferkirche, 16 Uhr Gottesdienst f. Jung und

Alt in der Bonhoefferkirche, 18 Uhr Musik. Christvesper. Di., 1. Weihnachtstag, 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel« mit Abendmahl, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Mi., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr musik. Gottesdienst. Mo., Hl. Abend, 16 Uhr Fam.-Gottesdienst mit Krippenspiel, 17.30 Uhr Christvesper m. Posaunenchor, 22.30 Uhr Christmette. Di., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Lutherkantorei. Mi., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde in der Bonhoefferkirche. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche und Praiseland für Kinder. Mo., Hl. Abend, 10.30 Uhr Gottesdienst für Bewohner des Michael-Herler-Heim und alle Interessierte in der Pauluskirche, 15.30 Uhr Christvesper in der Pauluskirche, 17.30 Uhr Christvesper in der Markuskirche. Di., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche. Mi., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in der Bonhoefferkirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemein-**

de: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch u. KiGo-Team), Mo., Hl. Abend, 16 Uhr Fam.-Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch u. KiGo-Team), 17.30 Uhr Fam.-Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch u. KiGo-Team), 22 Uhr weihn. Musizieren, 22.30 Uhr Christmette. Mi., 2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Eigeltingen«: **St. Mauritius:** Mo., Hl. Abend, 17.30 Uhr ökum. Fam.-Gottesdienst (Präd. Domm und Team). **Schlosskapelle Langenstein:** Mo., Hl. Abend, 17.30 Uhr Christvesper (Prädikantin Foth). Di., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Rielasingen«: **Ev. Johannes-gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. Mo., Hl. Abend, 16 Uhr Fam.-Gottesdienst mit Krippenspiel, 18 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette. Di., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Mi., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr musik. Gottesdienst.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste 22.12.-26.12.2012:**

»Singen«: **Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas:** So., 20 Uhr Oase-Gottesdienst, anschl. Beisammensein. Mo., 17 Uhr Fam.-Christmette m. Krippenspiel, 22.30 Uhr Festl. Christmette. Di., 18 Uhr Festl. Weihnachtvesper. Mi., 10 Uhr Festl. Eucharistiefeier.

**St. Elisabeth:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, Mo., 19 Uhr Christmette, Mi., 10 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 22 Uhr Christmette. Di., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Mi., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 17 Uhr Christmette. Di., 10 Uhr Eucharistiefeier.

**Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 23.30 Uhr Christmette. Di., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 18 Uhr Christmette. Di., 11 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 19 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 22.30 Uhr Christmette. Di., 11 Uhr Eucharistiefeier. Mi., 11 Uhr Eucharistiefeier.